## **GESCHÄFTSBERICHT**

# SPD Baden-Württemberg 2020-2022



#### **IMPRESSUM**

#### Herausgeber

SPD-Landesverband Baden-Württemberg Wilhelmsplatz 10 70182 Stuttgart Telefon 0711 61936-0 www.spd-bw.de

#### Verantwortlich i.S.d.P.

Sascha Binder MdL

#### **Konzeption und Umsetzung**

Patrick Suterek Gudrun Igel-Mann

#### Veröffentlichung

Zum Landesparteitag am 19. November 2022



Vorwort	4	ASJ - Arbeitsgemeinschaft sozial- demokratischer Juristinnen und	
LANDESVORSTAND		Juristen	39
Bericht des Landesvorstands	5	Arbeitsgemeinschaft Selbst Aktiv	40
Bürgermeister- und Oberbürgermeister:innenwahlen	14	ASG - Arbeitsgemeinschaft der Sozialdemokraten im Gesund- heitswesen	41
Bericht des Schatzmeisters	15	AGS - Arbeitsgemeinschaft der	
Bericht der Landesschieds-	4-	Selbständigen	43
kommission Bericht der Kontrollkommission	17 18	AfB - Arbeitsgemeinschaft für Bildung	45
Interner Kassenbericht	19	SGK - Sozialdemokratische Gemeinschaft für Kommunal-	
BERICHTE		politik	46
Landtagsfraktion	20	BEIRÄTE, FOREN, ARBEITSKREISE	
Landesgruppe im Bundestag	23	Sportbeirat	48
Abgeordneter im Europaparlament	25	Polizeibeirat	49
		Christinnen und Christen in der SPD	50
ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND SGK		Forum Eine Welt	51
AfA - Arbeitsgemeinschaft für Arbeit	28	Historische Kommission	52
ASF - Arbeitsgemeinschaft		DOKUMENTATION	
sozialdemokratischer Frauen	30	Mitgliederstand 2020-2022	53
Arbeitsgemeinschaft der Jusos in der SPD	33	Durchschnittsbeiträge	54
SPD 60 plus - Arbeitsgemeinschaft	,,,	Terminkalender 11/2020 - 10/2022	55
sozialdemokratischer Seniorinnen und Senioren	36	Gedenken an unsere verstorbenen Genossinnen und Genossen	61



#### **VORWORT**

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

gesellschaftlicher Zusammenhalt, Frieden in Europa, Energieversorgung, Klima, Pandemie: Noch nie stand unser Land vor so vielen Krisen wie in den letzten zwei Jahren. Als SPD haben wir im Bund und im Land unsere Aufgabe ernst genommen, den Menschen in diesen unsicheren Zeiten Halt zu geben und Mut zu machen, dass wir auch diese Krisen gemeinsam durchstehen.

Beim ersten digitalen Parteitag in Baden-Württemberg haben wir im November 2020 unter Beweis gestellt, dass wir uns nicht scheuen, Herausforderungen anzunehmen und trotz schwieriger Umstände mit Leidenschaft für eine bessere Politik einzutreten, für gute Bildung, bezahlbaren Wohnraum, sichere Arbeitsplätze und mehr Klimaschutz. Wir haben umgedacht, uns neu organisiert und, ob digital oder mit Abstand und Maske, zwei großartige Wahlkämpfe auf die Beine gestellt.

Das Ergebnis der Landtagswahl war nicht das Ergebnis, das wir uns gewünscht hätten. Umso mehr und umso motivierter setzen wir uns als stärkste Oppositionspartei im Land konstruktiv ein für ein sozial gerechteres und nachhaltigeres Baden-Württemberg. Für uns war nach der Landtagswahl klar: Nur wer ehrlich zu sich selbst ist und Fehler erkennen will, kann besser werden. Und wir wollen besser werden. Für mich war es daher selbstverständlich, dass wir eine ehrliche und unabhängige Auswertung der Landtagswahl gewährleistet haben. Umso mehr freuen uns das gute Ergebnis bei der Bundestagswahl 2021 und die vielen erfolgreichen Bürgermeister:innen- und Oberbürgermeister:innenwahlen.

Unser Geschäftsbericht 2020/21 macht deutlich, dass wir die Aufgaben, die wir aus der Analyse mitgenommen haben, voller Tatendrang angegangen haben. Dazu gehören vor allem der Ausbau unserer Kampagnenfähigkeit, eine effektive Arbeit im Landesvorstand, Nachwuchsund Frauenförderung vor allem im Bereich der Kommunalwahlen, eine gute Kommunikation und ein funktionierender Austausch zwischen den einzelnen Ebenen der Parteiarbeit.

Es gibt noch viel zu tun. Deshalb bin ich sehr froh, dass wir als SPD im Land heute so motiviert, jung und geschlossen sind wie schon lang nicht mehr. Dass wir trotz der Krisen der letzten Jahre viele Fortschritte in Sachen Geschlossenheit und Aufstellung machen konnten, ist das beste Zeugnis eures unermüdlichen, leidenschaftlichen Einsatzes für unsere Partei.

Ich bedanke mich bei Allen für die engagierte gemeinsame Arbeit in diesen schwierigen Zeiten, für das Zusammenrücken, für das Umdenken und Einstellen auf neue Situationen, für den Einsatz und die ehrenamtliche und hauptamtliche Arbeit auf allen Ebenen. Mein besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Landesvorstands, der Landtagsfraktion, unserer Landesgruppe im Bundestag, den Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern und unseren Kandidierenden für Landtag und Bundestag.

Euer

Andreas Stoch Landesvorsitzender



#### POLITISCHE ARBEIT UNTER PANDEMIEBE-DINGUNGEN – HERAUSFORDERUNG UND CHANCE ZUGLEICH

Politische Arbeit hat sich verändert, seit die Pandemie im Frühjahr 2020 ihren Anfang nahm: hybride Veranstaltungen statt Präsenzkultur, Videokonferenzen statt Reisen durchs Land, wer kränkelt, bleibt zuhause. Die Herausforderungen, vor die uns die Pandemie gestellt hat, haben gezeigt: es geht auch anders. Die Tür für eine moderne, digitale Parteiarbeit wurde weit aufgestoßen – mit weniger Reisen, flexiblerer Parteiarbeit und besserer Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Ehrenamt. Wir haben von heute auf morgen gelernt, für Gremiensitzungen und Veranstaltungen digitale Möglichkeiten zu nutzen, uns stetig verbessert und das Superwahljahr 2021 mit der Landtagsund Bundestagswahl und zahlreichen Kommunalwahlen hervorragend gemeistert.

Am 14. November 2020 konnten wir unter Beweis stellen, dass wir schon seit Langem innovative politische Kraft in Baden-Württemberg sind und haben den ersten digitalen Landesparteitag im Land ausgerichtet. Andreas Stoch wurde mit einem Wahlergebnis von 94,75 % als Landesvorsitzender im Amt bestätigt und zum Spitzenkandidaten für die Landtagswahl 2021 ernannt. Der amtierende Landesvorstand ist deutlich jünger und weiblicher geworden. Auch das Wahlprogramm zur Landtagswahl 2021 wurde digital verhandelt, elektronisch abgestimmt und beschlossen. Die Ergebnisse der digitalen Wahlen zum Landesvorstand und zur Schieds- und Kontrollkommission mussten anschließend in einer schriftlichen Schlussabstimmung bestätigt werden.

An 20 Urnenstandorten im ganzen Land konnten die Delegierten ihre Stimme abgeben – eine logistische Herausforderung, die die Hauptamtlichen in den Regionalzentren erfolgreich bewerkstelligt haben.

In der Vergangenheit hat sich der Landesvorstand stets ein Arbeitsprogramm für die gesamten zwei Jahre seiner Amtsperiode gegeben. Davon sind wir diesmal abgerückt und haben bei den Landesparteitagen 2020 und 2021 Arbeitsprogramme für jeweils ein Jahr verabschiedet. Für das Jahr 2021 sollte der Fokus klar auf der Landtagswahl im Frühjahr und der Bundestagswahl im Herbst liegen. Darauf haben wir alle Energie ausgerichtet. Der Ausgang dieser Wahlen und die Schlüsse, die wir daraus gezogen haben, waren wiederum die Grundlage für das Arbeitsprogramm 2022. Als politischen Schwerpunkt haben wir uns das Thema "Sozialer Aufbruch für Baden-Württemberg" vorgenommen.



Erster digitaler Landesparteitag in Stuttgart

#### WAHLKAMPF 2021 – ENGAGIERT

Mit dem Politischen Jahresauftakt im Januar 2021 starteten wir ins Superwahljahr 2021. Als Talkgäste konnten wir in der Videokonferenz Minister Hubertus Heil, Ministerpräsidentin Manuela Schwesig, den Regierenden Hamburger Bürgermeister Peter Tschentscher sowie den Karlsruher Oberbürgermeister Frank Mentrup begrüßen. Frank Stauss stellte die Kampagne zur Landtagswahl vor. Saskia Esken gab einen Ausblick auf die Bundestagswahl.

#### Landtagswahl

Mit dem Programmprozess "BW 2030" haben wir bereits 2019 die Weichen gestellt, um bei der Landtagswahl 2021 bestmöglich vorbereitet zu sein. In fünf Fachforen hatten wir gemeinsam mit Expert:innen aus Politik, Verbänden, Unternehmen und Wissenschaft unsere Vorschläge und Handlungsempfehlungen zu den drängenden Zu-



kunftsfragen unserer Zeit erarbeitet. Diese sind dann in unser Wahlprogramm eingeflossen.

Unser Motto "Das Wichtige Jetzt" war die Ansage an die Menschen in Baden-Württemberg, dass mitten in einer Pandemie keine Zeit ist für das ewige Hin- und Her einer Landesregierung, die sich seit Jahren gegenseitig Steine in den Weg legt. Bezahlbarer Wohnraum, Zukunft der Arbeit, Bildung, Mobilität sowie Nachhaltigkeit und Umwelt sind die drängenden Themen, die die Menschen bewegen. Dazu haben wir neue, mutige und weitreichende Ideen für Baden-Württemberg entwickelt. Die Corona-Pandemie hat deutlich gezeigt, wie wichtig ein aktiver und handlungsfähiger Staat ist.

Beim digitalen Format "Jetzt – der Talk" wurde über die uns wichtigen Themen diskutiert. Unsere Gäste waren Karl Lauterbach zum Thema Gesundheit, Svenja Schulze zur Klima- und Mobilitätswende und Stephan Weil zum Thema Arbeit. Mit Olaf Scholz erörterten wir die aktuelle politische Lage. Und unser Spitzenkandidat Andreas Stoch deckte das Thema Bildung ab.

In der heißen Wahlkampfphase haben wir unseren 5 Punkte-Plan vorgestellt: Themen, die wir unmittelbar nach der Wahl angehen wollten, wie die Beendigung des Bildungschaos, die Abschaffung der Kitagebühren, die Transformation in der Arbeitswelt, einen attraktiveren und billigeren ÖPNV sowie eine Landeswohnbaugesellschaft, damit Wohnen bezahlbar bleibt.



DAS WICHTIGE JETZT SPD



Trotz der Pandemie hat es sich Andreas Stoch als Spitzenkandidat nicht nehmen lassen, alle 70 Wahlkreise zu besuchen. Von Mitte Januar bis Anfang März 2021 absolvierte er gemeinsam mit den Kandidierenden ein straffes Programm. Von jedem Besuch entstand ein professionelles Video, das die Kandidierenden für ihre Social Media-Kanäle nutzen konnten.

Bei unserer digitalen Veranstaltung "JETZT! – Der Schlussspurt" war die Schauspielerin Astrid Fünderich zu Gast, vielen bekannt als Hauptkommissarin der SOKO Stuttgart in der Krimiserie SOKO Stuttgart. In der heißen Wahlkampfphase, rund um den Internationalen Frauentag und den Equal Pay Day, war ein Litomobil im Land unterwegs. Thematisiert wurde dabei die Lohnlücke.

Trotz allen Einsatzes war das Ergebnis der Landtagswahl für uns nicht zufriedenstellend: Mit 11 Prozent bei der Landtagwahl haben wir das schlechteste Ergebnis seit 1952 verbucht. Trotz aller Leidenschaft und kreativer Wahlkampf-Ideen haben wir es nicht geschafft, uns vom damaligen Bundestrend abzukoppeln. Zwar sind wir stärkste Oppositionsfraktion und die Landtagsfraktion umfasst nach wie vor 19 Abgeordnete – darunter acht neue Kolleg:innen, die Zahl unserer weiblichen Abgeordneten hat sich aber lediglich von zwei auf drei erhöht. Das hat uns darin bestärkt. weiterhin für eine Wahlrechtsreform einzutreten, die der Landtag im Frühjahr 2022 auch so beschlossen hat. Künftig wird es nun auch in Baden-Württemberg ein Zwei-Stimmen-Wahlrecht und ein Wahlrecht ab 16 Jahren geben. Somit ist der Weg geebnet, dass der Landtag 2026 endlich weiblicher, jünger und diverser werden kann.

Bereits am Tag nach der Landtagswahl im März 2021 haben unser Landesvorsitzender Andreas Stoch und Generalsekretär Sascha Binder dem Landesvorstand vorgeschlagen, die Wahl und unsere Kampagne extern auswerten zu lassen. 11 Prozent konnten uns nicht zufriedenstellen. Wir wollten den tieferen Ursachen des Ergebnisses auf den Grund gehen - ehrlich und unabhängig. Unser Ziel war, die Schwachstellen zu analysieren, um in künftigen Kampagnen besser aufzutreten





Spitzenkandidat Andreas Stoch ökologisch im Wahlkampf aktiv

und die SPD Baden-Württemberg zu einer modernen, attraktiven und schlagkräftigen Organisation zu weiterzuentwickeln. Das externe Autor:innenteam attestiert in seinem Abschlussbericht "Neue Perspektiven – Wie die SPD Baden-Württemberg es packen kann" eine schwierige Ausgangslage durch Pandemie und fehlende Wechselstimmung. stellt aber auch fest, dass die baden-württembergische SPD so geschlossen wie lange nicht mehr agiert hat. Dennoch braucht die Partei für die Zukunft ein zeitgemäßes Image und ein klar definierbares inhaltliches Profil. Diese Hausaufgaben gilt es nun abzuarbeiten. Erste Schritte, um uns organisatorisch und inhaltlich gut aufzustellen, sind bereits angegangen und werden in diesem Bericht später noch dargelegt. Weitere werden Teil des Arbeitsprogramms 2023/2024 sein.

Die SPD war trotz der eigenen Hausaufgaben bereit Verantwortung für Baden-Württemberg zu übernehmen. Unter Führung von Andreas Stoch sondierten Rita Schwarzelühr-Sutter, Dr. Dorothea Kliche-Behnke und Sascha Binder eine mögliche Ampel. Der Ministerpräsident hat zwar mit uns sondiert, wollte aber von Anfang an eine Fortsetzung von Grün-Schwarz.

#### Bundestagswahl

Auf der Landesvertreter:innenversammlung im Mai 2021 in Göppingen wurde die Landesliste für die Bundestagswahl beschlossen. Auch diese Veranstaltung musste überwiegend digital durchgeführt werden. Der Landesvorstand und die Bundestagsnominierten hatten dabei die Möglichkeit, unter strengen Hygiene-Auflagen und nach einem Corona-Test vor Ort zu sein, die 320 Delegierten stimmten elektronisch von zuhause aus ab. Die Landesliste, die von Saskia Esken als Spitzenkandidatin angeführt wurde, war so jung, so weiblich und so divers wie nie. Ein Viertel unserer Direktkandidat:innen war jünger als 35 Jahre, die große Mehrheit davon Frauen.

Bei den Zukunftsgesprächen und Kundgebungen waren alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, mit Olaf Scholz und unseren regionalen Bundestagskandidierenden über Deutschlands Zukunft und die Aufgaben zu sprechen, vor denen unser Land steht: Gute Löhne, stabile Renten, bezahlbare Mieten, Klimaschutz und sichere Arbeit. Diese Veranstaltungen fanden bei uns statt in Karlsruhe, Mannheim, Esslingen und Tübingen. Gefragt werden durfte alles, was den Menschen auf dem Herzen brannte. Und die Menschen haben bereitwillig kompetente und überzeugende Antworten erhalten, was "Soziale Politik für Dich" bedeutet: Das Beenden von Kinderarmut durch die Kindergrundsicherung, mehr bezahlbarer Wohnraum, 12 Euro Mindestlohn und eine stabile Rente ohne Erhöhung des Eintrittsalters. In den letzten Wochen des Wahlkampfs kam erneut das Litomobil zum Einsatz. Zum Beginn der Briefwahl



Kanzlerkandidat Olaf Scholz zu Gast bei uns in Karlsruhe



sind wir, beladen mit Infoflyern zur Briefwahl und unseren Themen. Sonnencreme und Wassereis durchs Land getourt. Auch Olaf Scholz hatten wir im Gepäck – zumindest auf der Fotoleinwand. Im Rahmen ihrer Sommertouren besuchten Andreas Stoch und Sascha Binder Kandidierende in ihren Wahlkreisen. Alle 38 Kandidatinnen und Kandidaten haben trotz schwieriger Ausgangslage einen engagierten Wahlkampf geführt. Das wurde belohnt: 22 unserer Kandidierenden (11 Frauen und 11 Männer) haben den Einzug in den Deutschen Bundestag geschafft. Nach langer Zeit konnte endlich auch wieder ein Direktmandat errungen werden: Isabel Cademartori hat dies im Wahlkreis Mannheim geschafft. Die neugewählten Abgeordneten bringen frischen Wind ins Parlament und werden sich dafür einsetzen, dass unser Land sozialer und gerechter gestaltet wird.

Der Landesparteitag am 23.10.2021 in Freiburg war ein Signal des Aufbruchs. Die Landespartei blickt geschlossen in Richtung einer neuen Bundesregierung mit einem Kanzler Olaf Scholz und will auch hier im Land die nötigen Weichen stellen: Mit Rückenwind aus Berlin, einer jungen Landesgruppe und viel Zuspruch für eine soziale Politik kann ein echter Neustart gelingen, der nach der Koalition des Stillstands von Grünen und CDU unter Ministerpräsident Kretschmann dringend notwendig ist. Freude über das gute Abschneiden der SPD im Land und die aktuell historisch guten Umfragewerte brachte Olaf Scholz in seiner Videobotschaft zum Ausdruck. Im Leitantrag "Neuer Aufbruch in Land und Bund - mit Geschlossenheit, Tatkraft und voller Motivation" haben wir Lösungsansätze für die Herausforderungen unserer Zeit formuliert, damit die Menschen gute Zukunftsperspektiven haben.

An den Koalitionsverhandlungen im Bund haben auch Genoss:innen aus Baden-Württemberg mitgearbeitet. An der Spitzenverhandlungsgruppe die Parteivorsitzende Saskia Esken. Außerdem haben viele von uns in den Fachgruppen verhandelt. So hat z.B. Andreas Stoch als Leiter der Verhandlungsgruppe "Bildung und Chancen für Alle" die bildungspolitischen Vereinbarungen mitverhandelt. Dazu gehörte auch die BAföG-Reform;



Generalsekretär Sascha Binder auf dem Landesparteitag in Freiburg

die Ausweitung der Freibeträge hilft Studierenden und Schüler:innen bei steigenden Kosten und hohen Mieten.

#### **UNSERE THEMEN – VIELFÄLTIG**

#### Sozialer Aufbruch für Baden-Württemberg

Kinder und Jugendliche hatten unter der Pandemie in besonderem Maße zu leiden. Unser kleiner Landesparteitag am 7. Mai 2022 in Stuttgart stand daher unter dem Motto "Was brauchen Kinder und Jugendliche jetzt?". Eine Gesellschaft, in der Kinder und Jugendliche mit ihren Bedürfnissen und Träumen wahrgenommen und geschützt werden, frei von Armut aufwachsen, konsequent bei Entscheidungen beteiligt werden und Integration und Teilhabe erfahren, waren die wesentlichen Forderungen des Leitantrags.

Die Corona-Pandemie stellt aber auch in unserem sozialen Zusammenleben eine Zäsur dar. Welche Anstöße es für eine neue Sozialpolitik braucht, die Gesundheit, Pflege, Familien und Armutsbekämpfung gleichermaßen in den Blick nimmt, haben wir im Leitantrag "Sozialer Aufbruch für Baden-Württemberg" zum diesjährigen Landesparteitag formuliert. Die Umsetzung dieser Eckpunkte wird wesentlicher Bestandteil des Arbeitsprogramms des neuen Landesvorstands für 2023 sein.

Weiterhin hat sich die SPD Baden-Württemberg mit der Krankenhauspolitik befasst. Der Landesvorstand hat dazu ein Positionspapier verabschiedet, in dem eine umfassende und an objektiven



Kriterien messbare Krankenhausplanung eingefordert wird. Krankenhausschließungen, die ohne sektorenübergreifende Gesundheitsplanung und ohne Erkenntnisse über deren Auswirkungen auf die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung vor Ort vorgenommen werden, können und wollen wir nicht mehr hinnehmen.



Rita Schwarzelühr-Sutter, stellv. Landesvorsitzende und Andreas Stoch, Landesvorsitzender

#### **Gute Kommunikation**

Eine erfolgreiche Kommunikationsstrategie ist entscheidend für eine positive Entwicklung der SPD in Baden-Württemberg. Darin haben wir uns in den letzten Jahren bereits weiterentwickelt. Die politische Führung der einzelnen Teile unserer Partei arbeitet immer enger zusammen.

Mit regelmäßigen Newslettern und der im Landtagswahlkampf erfolgreich erprobten Kommunikationsplattform "Rotes Netz" haben wir die interne Kommunikation weiter ausgebaut und die Sprachfähigkeit auf allen Ebenen erhöht. Die Community-Arbeit wird intensiviert und weiter ausgebaut, um auch über Wahlkämpfe hinaus über soziale Medien effektiv kommunizieren zu können. Darüber hinaus informieren wir alle unsere Mitglieder regelmäßig über die Bildungsangebote der Partei und des Fritz-Erler-Forums.

Als moderne und vielfältige Partei legen wir Wert darauf, diese Vielfalt auch in unserer politischen Arbeit abzubilden. Dazu gehören für uns neben einer ausgeglichenen und diversen Bildsprache z.B. auch eine geschlechtergerechte Sprache. Denn veraltete Sprachformen verstärken Diskri-

minierung und Ungleichheit. Unser Ziel ist es, alle Geschlechter auf respektvolle Art und Weise anzusprechen. Das ist heutzutage nicht nur zeitgemäß, sondern die Pflicht einer offenen und demokratischen Gesellschaft. Dazu haben wir, ebenso wie zum Thema Barrierefreiheit, Leitfäden verfasst und den Gliederungen zur Verfügung gestellt.

Viele Nachrichten, Informationen und weite Teile des öffentlichen Meinungsbildungsprozesses finden inzwischen weit ab von klassischen Medien, wie Zeitungen oder Fernsehen, statt. Aber nicht nur der Ort der Debatte wurde verschoben, sondern damit gleichzeitig auch die Art und Weise, wie diskutiert wird: Fake News, Hass und Hetze im Netz nehmen zu. Positive Erfahrungen im Wahlkampf haben gezeigt, dass eine effektive interne Community-Arbeit diesem Trend entgegenwirken kann. Diese Strukturen gilt es weiter auszubauen und durch regelmäßige Social Media-Arbeit in der Fläche zu festigen.

#### **Effektive Parteiarbeit**

Mittlerweile tagen Präsidium und Landesvorstand in der Regel digital. Ausnahmen sind die Sitzungen vor Landesparteitagen oder die zweimal jährlich stattfindenden Landesvorstandsklausuren. Zwei Kreisvorsitzendenkonferenzen pro Jahr dienen der Information und dem Austausch mit den Kreisverbänden. Newsletter an alle Mitglieder ergänzen das Info-Angebot.

Der Landesvorstand will weiterhin ergebnisorientiert arbeiten und möglichst wenig Zeit der Eigenbeschäftigung widmen. Dafür haben wir zehn Schritte für effektive Landesvorstandsarbeit verabredet – vom Setzen von gemeinsamen Zielen bis hin zur Evaluation der eigenen Arbeit. Durch klare Zuständigkeiten und Aufgabenverteilung und die Erstellung einer Umsetzungsmatrix wollen wir unsere Effizienz und Produktivität erhöhen. Gleichzeitig soll Raum für neue Ideen und Impulse bestehen und die Sichtbarkeit unserer Arbeit für Bürger:innen immer mitgedacht werden.

#### Mehr Handlungs- und Kampagnenfähigkeit

Wir wollen die Handlungs- und Kampagnenfähigkeit der gesamten SPD Baden-Württemberg ausbauen und verbessern. Dabei stehen wir vor der



großen Herausforderung einerseits unsere Mitglieder und Gliederungen optimal zu unterstützen, andererseits mit den vorhandenen per-sonellen und finanziellen Ressourcen hauszuhalten. Eine flächendeckende Kampagne in kurzer Reaktionszeit organisieren und umsetzen, politische Entwicklungen aufnehmen und dafür auch spannende Diskussions- und Entscheidungsprozesse ermöglichen - für all das wollen wir die Grundlagen schaffen. Bislang wird auf allen Ebenen, ehrenamtlich wie hauptamtlich, viel verwaltet. Wir wollen mehr Zeit für Politik haben, um das Leben der Menschen in diesem Land jeden Tag ein Stück besser zu machen. Die Partei ist kein Selbstzweck, sondern ein Ort, an dem Ideen entstehen, die wir mit den Menschen im Land umsetzen werden. Wir wollen für die Menschen im Land die ersten Ansprechpartner:innen sein, wenn es darum geht, etwas Neues zu wagen.

Um diese notwendigen Veränderungen unter Einbeziehung aller Ebenen der Partei voranzubringen, hat der Landesvorstand der SPD Baden-Württemberg zu Beginn des Jahres 2022 eine Organisationspolitische Kommission eingerichtet. Die Kommission hat für den Landesvorstand Vorschläge erarbeiten, wie sich die Landespartei organisatorisch weiterentwickeln kann. Wir wollen die wahlfreien Jahre 2022/2023 nutzen, um unsere Kampagnenfähigkeit und unsere Strukturen bis zur Kommunal- und Europawahl 2024 und den darauffolgenden Bundes- und Landtagswahlen (Herbst 2025 und Frühjahr 2026) zu erneuern und auszubauen.

#### Rote Rathäuser

Auch in den letzten beiden Jahren haben viele – häufig junge Sozialdemokrat:innen Bürgermeister- und Oberbürgermeister:innenwahlen gewonnen oder die Wiederwahl erfolgreich bestritten. Um die Gestaltungsmöglichkeiten in den Rathäusern künftig noch besser nutzen zu können, braucht es aber mehr Sozialdemokrat:innen, die sich in den Kommunen zur Wahl stellen. Mit unserem Papier "Mehr Rote Rathäuser" haben wir eine vorausschauende und langfristig angelegte Strategie erarbeitet, um geeignete Kandidat:innen

für anstehende Bürgermeister- und Oberbürgermeister:innenwahlen zu finden. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Gewinnung weiblicher Bewerberinnen.

Mit einem Kommunalkongress im Juni 2022 haben wir gemeinsam mit der SGK den Blick in die Zukunft und auf die Kommunalwahl 2024 gerichtet. Dort haben wir darüber diskutiert, welche Themen die kommunale Agenda in den kommenden Jahren bestimmen werden. Als Referent:innen dabei waren Barbara Bosch, Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung und frühere Reutlinger Oberbürgermeisterin, und Dr. Frank Mentrup, Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe. Nach einem digitalen Grußwort von Bundeskanzler Olaf Scholz gab es Gelegenheit zum Austausch untereinander. Außerdem konnte in vier Themenforen aktiv mitgearbeitet werden.

#### Nachwuchs- und Frauenförderung

Wir wollen mehr junge Menschen in unseren Parlamenten, mehr Frauen und mehr Vielfalt. Die gezielte Personalentwicklung ist ein wichtiger Baustein für die Erneuerung der Partei in Baden-Württemberg.

Unser Nachwuchsprogramm "Talentwerkstatt – 10 unter 35", mit dem wir junge und engagierte Mitglieder aktiv und gezielt fördern und ihnen Unterstützung und Hilfe geben wollen, ist 2020 gestartet. Corona-bedingt konnte der Praxisteil nicht von allen Teilnehmer:innen abgeschlossen werden. Sobald es die Pandemielage erlaubt, soll das Programm fortgesetzt und weiterentwickelt werden.

Mit der Frage, wie Frauen, nicht nur jüngere, gezielt gefördert werden können, beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe des Landesvorstands. Ein Zwischenbericht liegt mittlerweile vor und wird in die Arbeit der Organisationspolitischen Kommission einfließen.

#### WAS SONST NOCH WAR ...

#### Spitzentreffen und Jahresauftakt

Unsere traditionellen Veranstaltungen zu Jahresbeginn – Spitzentreffen und Jahresauftakt –



konnten 2021 und 2022 wie so Vieles nur virtuell abgehalten werden. 2021 standen beide Veranstaltungen ganz im Zeichen des Wahljahrs. Wie oben bereits erwähnt bildete ein Talk mit Hubertus Heil, Manuela Schwesig, Peter Tschentscher und anderen den Auftakt zu den zwei spannenden Wahlkämpfen. Beim Spitzentreffen im Januar 2022 war der Politikwissenschaftler Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte unser virtueller Kamingast, der über die "Politischen Märkte 2022" referierte. Das Thema Transformationsprozess und Weiterbildung diskutierten wir beim Jahresauftakt 2022 mit DGB-Landesbezirksleiter Kai Burmeister und dem IHK-Präsidenten Wolfgang Grenke. Saskia Esken brachte gute Nachrichten aus Berlin mit: Von der Erhöhung des Mindestlohns auf 12 Euro werden sehr viele Menschen – in Baden-Württemberg sind es rund 430.000 - profitieren.

#### Bundesparteitage

Gleich zwei digitale Bundesparteitage fanden im Dezember 2021 statt. Zunächst stimmten die Delegierten auf einem außerordentlichen Parteitag dem ausgehandelten Koalitionsvertrag zu. Wenige Tage später wurde dann Olaf Scholz zum Bundeskanzler gewählt. Am nächsten Wochenende – beim ordentlichen Bundesparteitag wurde Saskia Esken als Parteivorsitzende bestätigt. Zusammen mit Lars Klingbeil als Co-Vorsitzendem und Generalsekretär Kevin Kühnert geht die Partei geschlossen in die neue Amtsperiode. Andreas Stoch wurde als Mitglied des Parteivorstands wiedergewählt. Damit ist Baden-Württemberg auf Bundesebene erneut stark vertreten.

#### Ein neues Gesicht für Europa

Im Februar hat René Repasi das Mandat als Europaabgeordneter für die SPD in Baden-Württemberg in der Nachfolge von Evelyne Gebhardt angetreten. Im Europäischen Parlament wird er seinen Sachverstand in den Ausschüssen für Binnenmarkt und Verbraucherschutz, Wirtschaft und Währung sowie im Rechtsausschuss einbringen. In regelmäßigen Newslettern informiert er die baden-württembergischen Mitglieder über aktuell in Brüssel und Straßburg anstehenden Themen.

#### Empfang für Betriebs- und Personalräte:innen

In 2022 haben wir zusammen mit der AfA zu zwei Empfängen für Betriebs-, Personalrät:innen und Mitarbeitervertreter:innen eingeladen. Nach der Begrüßung durch Udo Lutz und der Rede von Andreas Stoch sprachen im Juni in Stuttgart Kai Burmeister, DGB-Landesbezirksleiter, bzw. im September in Villingen-Schwenningen Maja Reusch, Geschäftsführerin der IG Metall Offenburg.

#### **CSD**

Nachdem der CSD im Jahr 2020 nicht in gewohnter Form stattfinden konnte, fanden im Berichtszeitraum wieder Paraden in vielen Städten statt. an der sich zahlreiche Genoss:innen beteiligten. So z.B. in Stuttgart, wo der Landesverband mit einem Truck vertreten war und damit die Forderungen nach Gleichstellung und Respekt für die LSBTTIQ-Community unterstrich. Den Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie im Mai haben wir zum Anlass genommen, erneut auf alltägliche Gewalt, verbale Attacken und Übergriffe aufgrund sexueller Orientierung aufmerksam zu machen. Denn Diskriminierung darf keinen Platz in unserem Land haben. Was die Pandemie für queeres Leben bedeutet war Thema einer Veranstaltung der Landtagsfraktion.



Generalsekretär Sascha Binder auf dem CSD in Mannheim



#### Kirche und Politik

Gemeinsam mit dem Landesbischof der Evangelischen Landeskirche in Baden, Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh, brachten wir als SPD in Baden-Württemberg Kirche und Politik ins Gespräch. Im Oktober 2021 fand eine Podiumsdiskussion über Prostitution und Ethik, über das Nordische Modell und die verschiedenen Ansätze, Blickwinkel und Probleme in Offenburg statt. Mit dabei waren unser Landesvorsitzender Andreas Stoch, die Psychotraumatologin Dr. Brigitte Schmid-Hagenmeyer, unsere stellv. Landesvorsitzende Dr. Dorothea Kliche-Behnke, der religionspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion Daniel Born und Matthias Katsch, der SPD-Kreisvorsitzende vor Ort.

#### Diskussion zur Bewaffnung von Drohnen

Der mögliche Einsatz von bewaffneten Drohnen wirft viele wichtige Fragen auf. Als SPD stehen wir in einem Spannungsfeld zwischen zwei unserer zentralen Grundsätze: "Nein" zu Aufrüstung und "Ja" zum bestmöglichen Schutz unserer Truppen. In einer mitgliederoffenen Online-Konferenz haben wir im Januar 2022 dazu mit Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin, Bundesministerin der Justiz a.D., und Dr. Nils Schmid, Außenpolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion, intensiv die verschiedenen ethischen, rechtlichen und sicherheitspolitischen Aspekte dieser Frage beleuchtet. Die Diskussion um die Bewaffnung von Drohnen ist damit aber nicht abgeschlossen. Sie wird im Parteivorstand und unter Beteiligung der Mitglieder weitergeführt.

#### Solidarität mit der Ukraine

Was der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine für Deutschland und Europa bedeutet, war Thema einer Videokonferenz im März 2022. Dazu haben wir Expert:innen für Sicherheits-, Verteidigungs- und Außenpolitik eingeladen: Kevin Leiser MdB, Mitglied im Verteidigungsausschuss der Bundestagsfraktion, Rita Schwarzelühr-Sutter MdB, Parlamentarische Staatssekretärin im Innenministerium, Anna Walther, Bürgermeisterin von Schönaich und gebürtige Ukrainerin, sowie Andreas Stoch und Sascha

Binder informierten und diskutierten angeregt mit den zugeschalteten Genoss:innen.

Zuvor hatte der Landesvorstand bei seiner Klausurtagung eine Resolution verabschiedet und seine Solidarität mit der Ukraine zum Ausdruck gebracht. Auf unserem Kleinen Landesparteitag im Mai 2022 haben wir einen Initiativantrag "Solidarität mit der Ukraine. Nein zu Putins Krieg. Frieden Jetzt" verabschiedet, der den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine auf das Schärfste verurteilt. Überall im Land fanden Mahnwachen, Kundgebungen und Menschenketten statt, meist initiiert von Kirchen oder Gewerkschaften. Zahlreiche SPD-Gliederungen schlossen sich den Aufrufen an und zeigten damit, dass wir füreinander einstehen.

Traditionell gehen Genoss:innen am 1. Mai gemeinsam für Solidarität, Frieden und eine gerechte Gesellschaft auf die Straße. Seite an Seite mit Gewerkschaften, Zivilgesellschaft und Wissenschaft setzen wir damit ein Zeichen für eine bessere Zukunft. 2022 stand der 1. Mai im Zeichen des schrecklichen Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine. Unsere Solidarität gilt allen Menschen, die vom Krieg betroffen sind, die ihre Heimat verloren haben oder verlassen mussten.

#### **Impfpflicht**

Die Diskussion um die Impfpflicht wurde auch unter den Mitgliedern der SPD Baden-Württemberg kontrovers geführt. Um Unsicherheiten zu beseitigen und den Genoss:innen Argumente an die Hand zu geben, informierte Heike Baehrens, Gesundheitspolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion, in einer Online-Konferenz im März 2022 über den aktuellen Stand der Debatte. Sie stellte die verschiedenen fraktionsübergreifend erarbeiteten Gesetzentwürfe Vorschläge vor, die von einer gestaffelten Impfpflicht bis zur Impfpflicht ab 50 Jahren reichten. Der Gruppenantrag, der eine allgemeine Impfpflicht ab 18 Jahren vorsah, war von Heike Baehrens mitinitiiert worden. Bekanntlich hat aber keiner der Vorschläge eine Mehrheit im Deutschen Bundestag gefunden.



## Internationaler Frauentag und Tag gegen Gewalt gegen Frauen

Die Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen hat für uns eine hohe Priorität. Der Krieg in der Ukraine hat nun auch die Notsituation geflüchteter Frauen und Mädchen in den Fokus gerückt. Wir treten ein für ein entschlossenes Vorgehen sowohl bei schnellen Hilfen für Frauen und Mädchen auf der Flucht als auch grundsätzlich bei der Bekämpfung von häuslicher Gewalt gegen Frauen. Die finanzielle und gesellschaftliche Gleichstellung von Männern und Frauen war und ist auch in Friedenzeiten noch lange keine Realität, und hat sich durch die pandemische Situation der letzten Jahre erheblich verschlechtert. Gerade in Krisensituationen sind es oft Frauen, die unbezahlte Sorgearbeit in ihren Familien leisten, vermehrt im Niedriglohnsektor beschäftigt sind und in ihrer beruflichen Laufbahn zurückstecken. Wir treten ein für eine bessere Bezahlung in Pflege, Bildung und Erziehung. Das Schließen der Lohnlücke und eine Neubewertung der gesellschaftlichen Relevanz von Tätigkeiten ist längst überfällig. Die Erhöhung des Mindestlohns, von der gerade in Baden-Württemberg annähernd doppelt so viele Frauen wie Männer profitieren, ist ein wichtiger Schritt.

Den Internationalen Frauentag im März sowie den Internationalen Tag gegen Gewalt gegen Frauen nehmen wir regelmäßig zum Anlass, um auf die Situation von Frauen aufmerksam zu machen. Im Jahr 2022 unterstützten wir die Aktion "Rote Karte gegen Hassrede" der ASF und der Jusos in Baden-Württemberg gegen Hate Speech und für mehr Respekt in der Sprache.

#### Pizza und Politik

Rund um den 30. Juni 2022 war es wieder soweit - unter dem Motto "Pizza & Politik" haben viele unserer SPD-Bundestags- oder Landtagsabgeordneten eingeladen, um mit jungen Menschen bei Pizza und kalten Getränken ins Gespräch zu kommen, Fragen zu beantworten, und gemeinsam zu diskutieren. Wir haben auf unserer Homepage darüber informiert, wo in Baden-Württemberg die Termine stattfanden.



Litomobiltour im Bundestagswahlkampf



Zukunftsgespräch mit Olaf Scholz in Mannheim



Aktion zur BAföG-Reform auf dem Kleinen Landesparteitag in Stuttgart



## BÜRGERMEISTER:INNEN- UND OBERBÜRGERMEISTER:INNENWAHLEN

In den Jahren 2021 und 2022 waren Sozialdemokrat:innen bei zahlreichen (Ober-)Bürgermeister:innenwahlen erfolgreich. In Kraichtal, Heidenheim an der Brenz, Schönaich, Weikersheim, Aalen, Esslingen am Neckar, Laupheim, Markgröningen, Wiernsheim, Ilsfeld, Sontheim, Durmersheim, Mosbach, Muggensturm und Unterreisesheim konnten Sozialdemokrat:innen mit ihrer Person und einem strategisch durchdachten Wahlkampf überzeugen. In weiteren sechs Gemeinden unterstützten die Ortsvereine erfolgreich parteilose Kandidaten im Bündnis mit anderen Parteien und Wähler:innenvereinigungen. Die Wiederwahl für eine weitere Amtsperiode konnten die sozialdemokratischen Amtsinhaber in Ostfildern, Rickenbach, Straubenhardt, Gondelsheim, Münsingen, Heilbronn, Rust und Brühl erreichen.

Diese Erfolge zeigen, dass wir gewinnen können.



Wahlplakat Tobias Borho

Sie sind Motivation und Aufforderung für uns alle, die Augen offenzuhalten und Bewerber:innen für (Ober-)Bürgermeisterwahlen zu gewinnen. Der SPD-Landesverband und die Sozialdemokratische Gemeinschaft für Kommunalpolitik unterstützen Kandidierende und Gliederungen mit Seminaren und Beratung. Die Umsetzung des beschlossenen Konzepts "Mehr Rote Rathäuser" hat in allen Regierungsbezirken begonnen.



Wahlplakat Anna Walther

2022 hat Dr. Erich Holzwarth seine hauptamtliche Tätigkeit für die SPD Baden-Württemberg beendet und die Zuständigkeit für (Ober-)Bürgermeister:innenwahlen an seinen Nachfolger übergeben.

Der SPD-Landesverband ist Dr. Erich Holzwarth für sein großes Engagement in 32 Jahren hauptamtlicher Tätigkeit – 24 Jahre davon mit Verantwortung für (Ober-)Bürgermeister:innenwahlen – dankbar. In dieser Zeit stand er vielen Kandidierenden mit Rat und Tat zur Seite.

Benjamin Christian Referent für kommunale Kampagnen



#### **BERICHT DES SCHATZMEISTERS**

Die finanzielle Ausgangslage der Landespartei ist weiter angespannt. Die Arbeit im Landesverband war in den letzten zwei Jahren von der Coronapandemie geprägt und somit auch die Wahlkämpfe der Landtags- und Bundestagswahlen im Jahr 2021.

Vor allem das Projekt Landtagswahl hat uns finanziell (und organisatorisch) vor große Herausforderungen gestellt. Dennoch konnten wir - auch durch die seit Jahren sparsame Haushaltsführung - die finanzielle Belastung in Grenzen halten.

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten viele Events, auch Parteitage, Wahlkampfveranstaltungen kurzfristig abgesagt oder digital bzw. hybrid angeboten werden. Das war ein großer Kraftakt - finanziell und organisatorisch. Auch eingeplante Ausgaben für Veranstaltungen wurden eingespart, was im Landtagswahlkampf dann den Wahlkreisen zugutekam.

## Erfolgreiche Umsetzung des Maßnahmenpakets – Rücklagen für die Landtagswahl

Wie schon 2016, konnte der Landtagswahlkampf 2021 wieder ohne Fremdkapital finanziert werden. Der Etatplan wurde eingehalten und bis zum Landtagswahlkampf 2025/2026 sollen weiterhin jährlich 300.000 € Rücklagen für die nächste Landtagswahl gebildet werden.

Das Wahlergebnis der Landtagswahlen im März 2021 war für uns leider nicht so erfolgreich, wie wir es uns gewünscht haben. Wir haben zwar die Zahl der Abgeordneten im Landtag mit 19 Mandaten halten können, aber Stimmen verloren. Das hat auch finanzielle Auswirkungen, nicht nur bei den Sonderbeiträgen, sondern auch bei staatlichen Mitteln bzw. im internen Finanzausgleich über den Parteivorstand. Dafür waren die Bundestagswahlen umso erfolgreicher – nicht nur, weil wir den Kanzler in der Regierung stellen - im Ergebnis für die SPD und für uns als Landesverband Baden-Württemberg. Wir sind im Deutschen Bundestag nun mit 22 Abgeordneten (2017: 16 Mandate) vertreten.

#### Spendenaufkommen

In den vergangenen zwei Jahren verzeichneten wir bedingt durch die Landes- und Bundestagswahlen ein erhöhtes Spendenaufkommen. Die Orts- und Kreisverbände konnten auch dadurch ein gutes Polster bei ihrem Reinvermögen für die Kommunalwahlen 2024 ansparen.

Allerdings ist auffallend, dass hauptsächlich Großspender:innen ausgeblieben sind. Im Bereich der Online-Spendenakquise konnten wir in den letzten Wahlkämpfen dennoch Verbesserungen erzielen. Die Kreisverbände/Wahlkreise nutzen das von uns zur Verfügung gestellte Spendentool häufig. Wir haben bereits in den letzten Wahlkämpfen gute Erfahrungen damit gemacht und sehen hier weiteres Potenzial. Weitere Spendenaktionen sind in Planung oder bereits in der Umsetzung.

### Mitgliederentwicklung und demographischer Wandel

Die Mitgliederentwicklung ist seit Jahren rückläufig. So sank die Zahl der Mitglieder von Anfang 2020 von 34.532 auf 32.220 im August 2022. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Ein Grund dafür ist auch die Altersstruktur der Partei. Fast 70 Prozent der Mitglieder im Landesverband sind zwischen 50 und 90 Jahre. 15 Prozent der Mitglieder sind im Juso-Alter. Schon seit vielen Jahren haben wir auf die Überalterung unserer Partei hingewiesen. Folge dieser Entwicklung - auch vor Ort in den Gliederungen - ist eine stetige Verschlechterung der Finanzkraft durch die fehlenden Beitragseinnahmen und die geringere Organisationsfähigkeit der Partei.

Im letzten Jahr wurde deshalb vom Landesvorstand durch einen Beschluss des Parteitags 2020 eine Organisationskommission eingesetzt, die jetzt ihren Bericht vorgelegt hat und auch nach dem Parteitag die Organisationsentwicklung begleiten wird. Wir müssen also weiter daran arbeiten, die Strukturen und die Art und Weise unserer Parteiarbeit auf allen Ebenen zu überprüfen und gegebenenfalls verändern, auch um weiterhin als



#### **BERICHT DES SCHATZMEISTERS**

Mitgliederpartei erfolgreich zu sein.

## Beitragserhöhung, Beitragsehrlichkeit und Beitragsanpassung

Die rückgängige Mitgliederentwicklung und der demographische Wandel betreffen aber nicht nur den Landesverband sondern die gesamte Partei. Der Parteivorstand hat eine Beitragsreform Mitte 2020 umgesetzt, um die finanzielle Situation der Gesamtpartei zu entspannen und dem finanziellen Rückgang entgegenzuwirken. Der durchschnittliche Mitgliedsbeitrag liegt momentan bei uns im Landesverband bei 12,30 € (2020: 11,71 €). Es gibt Kreisverbände mit einem Beitragsdurchschnitt von 8,85 € bis 17,72 €!

Auch wenn wir schon Ende 2016 die monatlichen Beiträge der meisten Mitglieder um einen Euro angehoben hatten, kam die Beitragsreform natürlich auch dem Landesverband Baden-Württemberg, finanziell zugute und hilft den Rückgang der Mitgliedschaft etwas zu kompensieren. Wir nehmen das "Projekt Beitragsanpassung und -ehrlichkeit" seit vielen Jahren sehr ernst und führen solche Aktionen regelmäßig bei unterschiedlichen Mitgliedsgruppen durch.

Wir haben überdies im Vergleich zu den anderen Landesverbänden und Bezirken wenig "Mitglieder im Beitragsstopp". Dieses Projekt wird regelmäßig von den Hauptamtlichen im Baden-Württemberg bearbeitet. Dieses Engagement wird von der Schatzmeisterei in Berlin stets als vorbildlich gewürdigt.

#### Kreisverbände und Ortsvereine

Die finanzielle Situation in den Kreisverbänden und Ortsvereinen entwickelt sich positiv. Dennoch haben wir Ortsvereine und Kreisverbände mit sehr unterschiedlichen Reinvermögen. Alle Ortsvereine zusammen haben ein Reinvermögen Ende 2021 in Höhe von 4.5 Mio. Euro und alle Kreisverbände zusammen fast 3 Mio. Euro. Durch die Aufstockung aus dem Strukturfond können wir jedoch strukturschwache Kreisverbände in ihrer Arbeit weiterhin solidarisch unterstützen.

#### Webkasse

Der Parteivorstand hat verbindlich die neue Webkasse für die Ortsvereine und Kreisverbände zur Erstellung der Rechenschaftsberichte eingeführt. Die Webkasse ist Onlinebasiert und steht den Kassiererinnen und Kassierern auf der SPD-Website in "kampagne.spd.de" zur Verfügung.

13,3 Prozent aller Gliederungen in Baden-Württemberg müssen noch die Webkasse anlegen, ab 2022 ist sie für alle Ortsvereine und Kreisverbände verpflichtend. Die Hauptamtlichen in den Regionalzentren und der Landesgeschäftsstelle werden erneut Schulungen dafür anbieten, damit die Umsetzung in allen Gliederungen gewährleistet werden kann.

#### **Dank**

Mein Dank gilt unseren hauptamtlichen Mitarbeiter:innen, die auch unter schwierigen Bedingungen eine sehr gute Betreuung in der Fläche des Landes sicherstellen. Ebenso danke ich den ehrenamtlichen Kassierer:innen für ihre wertvolle Arbeit in Ortsvereinen und Kreisverbänden. Mein besonderer Dank gilt unserem Finanzteam in der Landesgeschäftsstelle und den Kolleg:innen in den Regionalzentren, die unsere Beitragseinnahmen und eine sparsame Haushaltsführung sicherstellen.

Karl-Ulrich Templ Schatzmeister



#### **LANDESSCHIEDSKOMMISSION**

Im Berichtszeitraum wurde die Landesschiedskommission lediglich mit einem Statutenverfahren wegen der Anfechtung der Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden einer Arbeitsgemeinschaft befasst.

In diesem Wahlanfechtungsverfahren wurde von der Landesschiedskommission ein Einspruch gegen die Anordnung der Neuwahl des stellvertretenden Vorsitzenden der entsprechenden Arbeitsgemeinschaft verworfen.

Dr. Tobias Brenner Vorsitzender der Landesschiedskommission





#### RECHENSCHAFTSBERICHT DER KONTROLLKOMMISSION

Die Kontrollkommission prüft die zeitgerechte Haushaltsaufstellung des Landesvorstandes und die Wahlkampfhaushalte. Sie leistet begleitende Revisionsarbeit mit Stichproben einzelner Haushaltsstellen. Sie ist beratend teilnahmeberechtigt an den Sitzungen des Landesvorstandes.

Auch wir waren in der zurückliegenden Zeit pandemiebegründeten Einschränkungen unterworfen und hielten erstmalig neben vier Präsenzsitzungen auch Online-Termine ab. Im Berichtszeitraum fanden 2021 sowohl die Landtagswahlen im März 2021 als auch die Bundestagswahlen im September 2021 statt. Deshalb beschäftigte sich auch die Kontrollkommission mit den entsprechenden Etatplanungen. Das schlechte Ergebnis der Landtagswahl führte erneut zu einem deutlichen Rückgang von staatlichen Mitteln.

Ausführlich wurde auch der interne Finanzausgleich zwischen den Ländern sowie der Strukturfonds auf Bundesebene erörtert. Mit Spannung wird erwartet, welche Überlegungen und Ideen vom Bundesschatzmeister zur "Konsolidierung und Organisationsreform der Partei" letztendlich umgesetzt werden sollen. Ebenso sind wir auf das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes zur Anhebung der Parteifinanzierung gespannt.

Die Kontrollkommission hat sich bei ihren Sitzungen u.a. mit der Finanzplanung des Landesverbandes, den Rechenschaftsberichten der Gliederungen, mit Spendenaktionen und verschiedene Beitragsaktionen in Bund und Land beschäftigt. Auch zukünftig soll das Spendentool "Spendino" von den Kandidaten:innen und Gliederungen benutzt werden.

Die größten Einnahmeposten sind natürlich die Mitgliedsbeiträge, gefolgt von den staatlichen Mitteln. Die Mandatsträger:innenbeiträge sowie die Spenden kommen hinzu.

Die Personalkosten und die Wahlkampfkosten sind die höchsten Ausgabeposten.

Im Hinblick auf die Finanzplanung sieht die Kontrollkommission großen Handlungsbedarf für strukturelle Anpassungen und Reformen.

#### Prüfungen

Die Kontrollkommission hat ihre Prüfungsaufgaben in den Sitzungen intensiv wahrgenommen. Die stellvertretende Landesgeschäftsführerin Anni Betz informierte regelmäßig und umfassend über die Haushalte, der Schatzmeister Karl-Ulrich Templ nahm bei Bedarf an den Sitzungen teil.

Bei den Überprüfungen der Rechenschaftsberichte durch die Wirtschaftsprüfer gab es keine Beanstandungen. Die Kontrollkommission hat sich bei ihren Sitzungen u.a. mit der Finanzplanung des Landesverbandes sowie den entsprechenden Wahlkampfetats befasst.

Die Kontrollkommission bestätigt eine transparente und sorgfältige Aufarbeitung des Zahlenwerks für die Haushalte 2021 und 2022.

Mitglieder der Kontrollkommission:

Doris Schmettkordt (Vorsitzende) - KV Göppingen, Rainer Arnold - KV Esslingen, Gerhard Heckmann, - KV Mannheim, Christian Holzer - KV Karlsruhe-Land, Angelika Matt-Heidecker - KV Esslingen



Interner Kassenbericht 2020/2021

		Abschluss 2020	Abschluss 202
	EINNAHMEN	EURO	EURO

	Abschluss 2020	Abschluss 2021
EINNAHMEN	EURO	EURO
Mitgliedsbeiträge	2.947.452,94€	3.044.249,64€
Mandatsträgerbeitrage u.ä	181.227,34€	184.519,48 €
Spenden	7.810,50 €	39.051,79€
Einnahmen aus Veranstaltungen / Vertrieb von Druckschriften u. ä.	13.538,35€	66.982,54€
Staatsmittel	1.469.735,52€	1.294.924,93 €
Zuschüsse v. Gliederungen**	- €	281.935,00€
Sonstige Einnahmen	31,95€	3.660,27 €
Gesamteinnahmen	4.619.796,60€	4.915.323,65€
AUSGABEN	EURO	EURO
Personalausgaben*	3.053.619,08€	3.076.869,21 €
Ausgaben des lfd. Geschäftsbetriebes	637.746,11€	776.011,52€
Allgemeine politische Arbeit	272.468,04€	322.338,72€
Wahlen	825.698,10€	755.024,22€
sonstige Ausgaben / Zinsaufwendungen	125,94€	8.056,71€
Zuschüsse an Gliederungen**	246.965,24€	194.293,37€
Gesamtausgaben	5.036.622,51€	5.132.593,75€
Einnahmen insgesamt	4.619.796,60€	4.915.323,65€
Ausgaben insgesamt	5.036.622,51€	5.132.593,75 €
Haushaltssaldo	- 416.825,91€	- 217.270,10€

<sup>\*</sup>Rückstellung für Pensionssicherungsverein sowie aufgrund der gesetzlichen Regelungen, buchungstechnische Rückstellung für Altersteilzeit sowie Alt-Urlaubsansprüchen und Überstunden

Ohne Einnahmen und Ausgaben der Jusos und Regionalzentren

 $<sup>{}^{**}</sup> Entsprechend \ den \ gesetzlichen \ Vorschriften \ sind \ Versicherungen \ nur \ z. \ T. \ ber \"{u}cksichtigt$ 



#### **LANDTAGSFRAKTION**



Unsere Landtagsfrakton im Sommer 2022

Deutlich nahtloser, als es für das Land und die Landespolitik gut wäre, fügt sich dieser Bericht an den Rückblick 2018-2020 an. Der Grund ist offensichtlich: Die Chance auf eine dringend nötige politische Wende wurde im Land verpasst, wenn nicht vertan. Dass die SPD auch in der neuen Legislatur in der Opposition bleibt, ist schlimm genug.

Dass die konservativ-grüne Regierung von Winfried Kretschmann Baden-Württemberg aber weiter in einem lähmenden Stillstand hält, ist ein noch viel größeres Problem für uns alle.

#### Ostern 2021: Aussondern statt aussondieren

Am Abend des Wahlsonntags hatte es noch Hoffnung gegeben: Nach einem Absturz der CDU und der Rückkehr der SPD in die Position der drittstärksten Kraft im Land wurde die Möglichkeit einer neuen grün-roten Regierungsmehrheit um nur einen einzigen Parlamentssitz verpasst. Regierungsverantwortung schien dennoch greifbar, denn die grüne Parteibasis hatte eingefordert, auf jeden Fall nicht nur mit der CDU, sondern auch mit SPD und FDP über eine neue Regierung zu verhandeln. Der Rest ist leider (Landes-)Geschichte: Unmittelbar vor Ostern 2021 setzte sich Ministerpräsident Winfried Kretschmann mit gewaltigem Druck auf die eigene Partei durch: Eine Ampel wurde nicht mehr aussondiert, sondern ausgesondert, die Grünen legten sich erneut auf die CDU fest. Das Ergebnis war ein Koalitionsvertrag, dem die SPD von Anfang an mit Argwohn begegnete: Eine lange Liste mit vielen grünen Stichworten und Wünschen, aber wenig handfeste Zielvorgaben und vor allem kaum konkrete Ansätze, wie diese Wünsche jemals erfüllt werden. Der Argwohn der SPD wurde lange als Ausdruck der Enttäuschung über die vertane Chance einer Zukunftskoalition missverstanden. Mehr als eineinhalb Jahre später bemerken aber auch viele unabhängige Beobachterinnen und Beobachter und sogar weite Teile der grünen Basis eine merkwürdige Systematik: Die Grünen haben ihre Ziele auf dem Papier, die CDU aber hat die Gewissheit, dass sich nicht das Geringste ändert im Land.

## Die neue Fraktion: Viel Kontinuität, viel Erneuerung

Im Landtag stellt die SPD in dieser Legislatur die drittstärkste Fraktion und hat damit von Beginn an die Oppositionsführung inne. Unter den weiterhin 19 Abgeordneten (16 Männer, leider nur drei Frauen) befinden sich dabei acht neu gewählte Parlamentarierinnen und Parlamentarier. Viele bekannte und bewährte Gesichter gehören der Fraktion nicht mehr an. Bisweilen fehlte es an einer frustrierend kleinen Zahl an Stimmen für den Wiedereinzug, oft hatten angestammte Abgeordnete aber auch aus Altersgründen nicht mehr kandidiert. Für Kontinuität hat die Fraktion dabei an ihrer Spitze gesorgt: Einstimmig bestätigten die Abgeordneten Andreas Stoch im Amt des Vorsitzenden, der damit weiterhin sowohl die Fraktion als auch den SPD-Landesverband anführt.

Unter Stochs vier Stellvertreterinnen und Stellvertretern finden sich mehrheitlich neue Gesichter: In den Fraktionsvorstand, der sich aus Vertreterinnen und Vertretern aus den vier Regierungsbezirken des Landes zusammensetzt, wurden nach dem Ausscheiden früherer Mitglieder Dr. Dorothea Kliche-Behnke (Tübingen), Gabi Rolland (Freiburg) und Nicolas Fink (Esslingen) neu gewählt, im Amt bestätigt wurde Dr. Stefan Fulst-Blei (Mannheim).

In die neue Legislaturperiode geht die SPD-Fraktion auch mit einem neuen Parlamentarischen



#### **LANDTAGSFRAKTION**

Geschäftsführer: Sascha Binder, auch Generalsekretär der Landes-SPD, folgt auf den früheren Innenminister Reinhold Gall, der nicht mehr für den Landtag kandidiert hatte. Binder wurde ebenso einstimmig gewählt wie Fraktionsgeschäftsführerin Nicole Matthöfer, die dieses Amt bereits in der vorigen Legislaturperiode innehatte.

## Opposition gegen Grün-Schwarz: Eine Steilvorlage nach der nächsten

Zeit zum Warmlaufen brauchte die Fraktion nicht – und sie hatte auch gar keine: Schon mit der Zusammensetzung der neuen Regierung lieferte die grün-schwarze Koalition die erste Steilvorlage für fachliche Kritik. Während der Ministerpräsident das Lied vom Sparen singt, leistet er sich die teuerste Regierung in der Geschichte des Landes: Eine Rekordzahl von 15 Staatssekretärsstellen war nötig, um bei Grünen und CDU genug Pöstchen verteilen zu können, und gegen die eklatante Wohnungsnot im Land wurden keine Wohnbaustrategien, sondern einfach ein neues Ministerium vorgestellt. Große Würfe sind auch von dort noch nicht gekommen, dafür sind die Kosten umso höher.

Immer länger wird auch die Liste der Skandale und Affären, für welche die Landesregierung sorgt. Der unglaublich teure und in dieser Form sinnlose Auftritt des Landes auf der Expo in Dubai, die endlos scheinende Reihe von Tierschutzskandalen unter einem tatenlosen Landwirtschaftsminister. der Blindflug des Sozialministers durch die Pandemie und den Impfschutz und zuletzt die Affäre um den Innenminister – eine selten dagewesene (und hier noch lange nicht vollständige) Bilanz nach nur eineinhalb Regierungsjahren. Allein mit der Aufarbeitung aller Affären wäre eine Oppositionsfraktion eigentlich gut ausgelastet. Und immer wieder muss die Fraktion ihren parlamentarischen Beratungsdienst um Stellen aufstocken, die es nur dafür braucht: Fachleute für die Themen der verschiedenen Untersuchungsausschüsse.

Doch bei den eigentlich wichtigeren Aufgaben der Regierung sieht es genauso schlecht aus: In den grün-schwarzen Jahren ist der staatliche Ausbau erneuerbarer Energieerzeugung fast zum Stillstand gekommen. Ausgerechnet das grün regierte Baden-Württemberg ist ein Schlusslicht unter den Ländern. Ein trauriger Spitzenreiter ist der Südwesten hingegen beim Wohnungsmangel und bei den Mietpreisen. Ebenfalls rekordverdächtig ist der Personalmangel an Schulen und Kitas, und die Erfahrungen in der Pandemie hatten an den Schulen bisher nur eine Konsequenz: Das Land tut nichts, schimpft aber fleißig auf alle Programme, mit dem ihm der Bund unter die Arme greifen will.

#### Schwierigere Zeiten brauchen bessere Politik

Klimaschutz und Wohnungsnot, digitale Transformation und die Umbrüche in der Automobilindustrie, eine notwendige Verkehrswende und endlich wieder beste Bildung für alle im Land: Es gibt genug zu tun in Baden-Württemberg. Umso schwieriger, dass zu all diesen großen Aufgaben auch noch die gewaltigen Krisen der jüngsten Zeit hinzukommen: Fast ohne Verschnaufpause folgte auf die größten Probleme mit der Pandemie die Zeitenwende, die der russische Angriffskrieg auf die Ukraine und der neue kalte Krieg gegen Europa auslöste: Die explodierenden Energiekosten unterstreichen die unglaubliche Dringlichkeit der Energiewende, die Geflüchteten aus den Kriegsgebieten unterstreichen die unglaubliche Dringlichkeit, etwas gegen die katastrophale Wohnungsnot zu unternehmen, die Kinder der Geflüchteten unterstreichen, wie dringlich Investitionen in Schulen und Kitas sind. Und angesichts der großen Preissteigerungen kommen immer mehr Menschen an den Rand ihrer finanziellen Möglichkeiten und können ihren Alltag nicht mehr bezahlen. In der Geschichte Baden-Württembergs war eine entschlossen handelnde Landesregierung vielleicht noch nie so nötig wie heute. Doch genau jetzt und genau angesichts dieser enormen Krisen bekommt die grün-schwarze Landesregierung die Hände nicht mehr aus den Taschen. Trotz Rekordeinnahmen und enormer finanzieller Mittel jammert die Regierung, nichts unternehmen zu können, zeigt auf den Bund, fordert die Kommunen. Landeshilfen? Landesprogramme?



#### **LANDTAGSFRAKTION**

Nein, es gibt Tipps über Waschlappen und Topfdeckel. Auch für die SPD-Fraktion bringt das ganz neue Aufgaben mit sich: Üblicherweise prüft man die Arbeit der Regierung auf Herz und Nieren, übt Kritik und liefert Verbesserungsvorschläge. Dieser Landesregierung muss man erst einmal die Idee liefern, überhaupt an die Arbeit zu gehen.

Leichter und schwerer gleichermaßen ist diese Arbeit seit der Bundestagswahl: In Berlin regiert jene Ampel, die Winfried Kretschmann zu mühsam erschien, und unter Kanzler Olaf Scholz packt der Bund auch die schwersten Aufgaben an. Doch Winfried Kretschmann findet es weiter im Lager der CDU-Länder gemütlicher und tritt in der absurden Rolle auf, im Bund als Grüner gegen eine Bundesregierung mit grüner Beteiligung zu wettern. Der grün-schwarze Knoten zieht sich immer weiter zu.

#### Runder Geburtstag und Rückkehr zu mehr Normalität

Zwei kleine Lichtblicke gab es im Herbst 2022 trotz aller Krisen und Aufgaben: Nach gut zwei Jahren kehrte der Betrieb in Landtag und Fraktion vorsichtig wieder zur Normalität zurück. Und auch in der politischen Arbeit tut persönlicher Kontakt in gewohnter Form einfach gut. Und zu feiern gibt es 2022 einen runden Geburtstag: Seit 70 Jahren und ohne Unterbrechung gibt es die SPD-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg, und Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten haben in all diesen Jahren entscheidend das Gesicht und den Erfolg dieses Landes geprägt.

Andreas Stoch MdL Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion



Die Landtagsfraktion auf ihrer Klausur in Berlin mit Bundeskanzler Olaf Scholz



Landes- und Fraktionsvorsitzender Andreas Stoch im Gespräch mit der Landespresse



Parteivorsitzende Saskia Esken zu Gast bei der Feier "70 Jahre Landtagsfraktion Baden-Württemberg"



#### **LANDESGRUPPE IM BUNDESTAG**

Als Landesgruppe vertreten wir die Interessen des Landes im Bund und in der SPD-Bundestagsfraktion. Vorsitzender der Landesgruppe, der 22 Abgeordnete in der 20. Wahlperiode des Deutschen Bundestages angehören, ist seit Januar 2022 Martin Gerster. Stellvertretende Vorsitzende sind Isabel Cademartori und Derya Türk-Nachbaur. Damit übernehmen zwei erstmals in den Bundestag gewählte Mitglieder der Landesgruppe Verantwortung im neuen Vorstand der Landesgruppe – das ist ein Signal der Erneuerung.

Insgesamt wurden 10 der 22 Abgeordneten erstmals in den Deutschen Bundestag gewählt.

Die Landesgruppe ist in der Bundestagsfraktion und in der Bundesregierung gut aufgestellt, ihre Mitglieder nehmen wichtige Aufgaben wahr. Wir decken alle wichtigen Politikfelder ab und bringen unser Wissen in die Arbeit des Deutschen Bundestags ein. Die Landesgruppe im Überblick:

MdB (Wahlkreise)	Ausschüsse, Arbeitsgruppen, Funktionen
Heike Baehrens (Göppingen)	Gesundheit (Sprecherin)
Leni Breymaier	Gesundheit (Sprecherin)     Familie, Senioren, Frauen, Jugend (Sprecherin)
(Aalen – Heidenheim)	Richterwahlausschuss
Isabel Cademartori	Stellv. Vorsitzende der Landesgruppe
(Mannheim)	Verkehr
(Manimenn)	Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen, Kommunen
Prof. Dr. Lars Castellucci	
(Rhein-Neckar)	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
(KITETIT-NECKAT)	AG Migration u.Integration (Sprecher)     Beauftragter für Kirchen
Heike Engelhardt (Ravensburg)	Gesundheit
Herke Engemarat (kavensburg)	Menschenrechte und humanitäre Hilfe
Saskia Esken (Calw)	Parteivorsitzende
Dr. Johannes Fechner	Recht
(Emmendingen – Lahr)	
(Lillinelidiligeli – Lalli)	Wahlprüfung, Immunität, Geschäftsordnung (Sprecher)     Wahlausschuss Richter des Bundesverfassungsgerichts
	Warnausschuss Richter des Bundesverrassungsgenonts     Richterwahlausschuss
	Parlamentarischer Geschäftsführer, Justiziar
Martin Gerster (Biberach)	Vorsitzender der Landesgruppe
Martin Gerster (Biberach)	Haushalt
	Rechnungsprüfung (Ausschussvorsitzender)
	Vertrauensgremium
Jasmina Hostert (Böblingen)	Familie, Senioren, Frauen, Jugend
susminarioster (Bobinigen)	Sport
Josip Juratovic (Heilbronn)	Angelegenheiten der Europäischen Union
Macit Karaahmetoglu	Recht (stellv. Sprecher)
(Ludwigsburg)	Wahlprüfung, Immunität, Geschäftsordnung
(88/	Unterausschuss Europarecht
Gabriele Katzmarek (Rastatt)	Wirtschaft und Energie
,	Parlamentarische Geschäftsführerin
Kevin Leiser	Verteidigung
(Schwäbisch Hall – Hohenlohe)	
Parsa Marvi (Karlsruhe-Stadt)	Digitales
	Finanzen
Katja Mast (Pforzheim)	Erste Parlamentarische Geschäftsführerin
•	Vermittlungsausschuss
	Wahlausschuss Richter des Bundesverfassungsgerichts
Takis Mehmet Ali	Arbeit und Soziales
(Lörrach – Müllheim)	Petitionen
	Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen
Robin Mesarosch	Digitales
(Zollernalb – Sigmaringen)	Klimaschutz und Energie
Dr. Martin Rosemann	Arbeit und Soziales (Sprecher)
(Tübingen)	
Dr. Nils Schmid (Nürtingen)	Auswärtiges (Sprecher)
Rita Schwarzelühr-Sutter	Parlamentarische Staatssekretärin
(Waldshut)	Bundesministerium des Innern und für Heimat
Lina Seitzl (Konstanz)	Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung
	Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit, Verbraucherschutz
Derya Türk-Nachbaur	Stellv. Vorsitzende der Landesgruppe
(Schwarzwald – Baar)	Menschenrechte und humanitäre Hilfe (stellv. Sprecherin)
( /	Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung



#### LANDESGRUPPE IM BUNDESTAG

Die Landesgruppe tagt in den Sitzungswochen des Deutschen Bundestages in Berlin, um aktuelle Themen zu besprechen und gemeinsame Positionen zu bestimmen. Neben internen Gesprächen finden Treffen mit Vertreter:innen von Verbänden, Gewerkschaften und Unternehmen aus Baden-Württemberg sowie mit Mitgliedern der Bundesregierung statt. Ein Schwerpunkt ist die Verzahnung der Landespolitik mit der Bundespolitik – hierzu gibt es einen regelmäßigen Austausch sowie gemeinsame Termine und Veranstaltungen mit der Landtagsfraktion. Daneben standen in den vergangenen zwei Jahren die Corona-Pandemie und die erfolgreiche Bekämpfung ihrer Auswirkungen sowie seit seinem Beginn der völkerrechtswidrige russische Angriffskrieg gegen die Ukraine mit seinen Folgen ebenso wie die Entlastungen für Bürger:innen wie für Unternehmen im Fokus der Arbeit der Landesgruppe.

Als Sozialdemokrat:innen kämpfen wir dafür, dass es in unserem Land gerechter, solidarischer und ökologischer zugeht. Wir wollen die Herausforderungen der heutigen Zeit, wie die Transformation der Wirtschaft und der Arbeitswelt und die angesichts der dramatischer werdenden Folgen des menschengemachten Klimawandels dringend erforderliche Dekarbonisierung der Industrie, vor denen gerade ein wirtschaftlich erfolgreiches Bundesland wie Baden-Württemberg steht, lösen und das Land fit machen für die Zukunft.

Alle MdB sind auch vor Ort in den Wahlkreisen, Betreuungswahlkreisen und den SPD-Gliederungen aktiv. Neben eigenen Terminen informieren wir unter anderem mit Veranstaltungen der Reihe "Fraktion vor Ort" der Bundestagsfraktion über unsere Arbeit in Berlin. Damit trägt die Landesgruppe intensiv zur Vermittlung sozialdemokratischer Politik in Baden-Württemberg bei. In der 20. Wahlperiode des Deutschen Bundestages werden 16 der 38 Bundestagswahlkreise in Baden-Württemberg nicht von eigenen SPD-Bundestagsabgeordneten vertreten, nachdem es in der vorherigen Wahlperiode bis zur Bundestagswahl im Herbst 2021 noch 22 waren. Damit konnten wir in dieser Wahlperiode die Präsenz in der Fläche des Landes deutlich erhöhen. Wir leisten weiterhin einen erheblichen Betreuungsaufwand für die Wahlkreise ohne eigene SPD-Bundestagsabgeordnete und sind Ansprechpartner:innen für die SPD-Gliederungen.

Alle Landesgruppenmitglieder stehen selbstverständlich für fachliche Anfragen und Veranstaltungen in ihren Wahlkreisen und Betreuungswahlkreisen und darüber hinaus im ganzen Land zur Verfügung.

Martin Gerster MdB Vorsitzender der SPD-Landesgruppe Baden-Württemberg



Die baden-württembergische Landesgruppe im Bundestag



#### ABGEORDNETER IM EUROPARLAMENT



Europaabgeordneter René Repasi im Einsatz

Immer wieder – von Krise zu Krise – wird erkennbar, wie wichtig Europa für uns ist. Schon während der Covid-19-Pandemie, aber auch ganz aktuell nach dem völkerrechtswidrigen Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine, sind europäische Solidarität und Zusammenarbeit unersetzlich.

Nicht zuletzt durch die stetigen Bemühungen unseres sozialdemokratischen Bundeskanzlers Olaf Scholz steht die Europäische Union geeint hinter der Ukraine. Gemeinsam haben wir gezeigt, wie schnell und schlagkräftig unser Europa sein kann. Wir machen klar: Europa hält zusammen, Europa ist das Bollwerk der freiheitlichen Demokratie!

Der russische Überfall auf die Ukraine und die damit einhergehenden Auswirkungen, die wir auch in Deutschland tagtäglich zu spüren bekommen, waren wahrlich ein intensiver Start in meine Ab-

geordnetentätigkeit. Denn erst im Februar dieses Jahres ist Evelyne Gebhardt, unser langjähriges Mitglied des Europäischen Parlamentes und ehemalige Vizepräsidentin, in den verdienten parlamentarischen Ruhestand getreten. Unvergessen bleibt ihr Einsatz für ein vereintes Europa und für die Rechte von Verbraucher:innen vor allem bei der Dienstleistungsrichtlinie. Als überzeugte Europäerin und als Landesvorsitzende der Europa-Union Baden-Württemberg wird sie weiterhin an unserer Seite für die europäischen Grundwerte kämpfen.

Evelynes Ruhestand bedeutete zugleich, dass ich für sie als Abgeordneter in das Europäische Parlament nachgerückt bin und von nun an Baden-Württemberg und die Sozialdemokratie in Brüssel und Straßburg vertreten darf. Trotz der großen Herausforderungen ist das eine große Ehre und Ansporn zugleich, das in mich gesetzte Vertrauen zu erfüllen. Seid Euch sicher: Ich werde für die sozialdemokratischen Überzeugungen kämpfen!

Ich möchte für einen fairen Binnenmarkt eintreten. der den Menschen dient und der die Macht von Unternehmen bändigt. Es gilt, digitale Märkte zu regulieren, Tech-Konzerne zu kontrollieren und klare Regeln für Finanzmarktakteure:innen zu schaffen und sie konsequent durchzusetzen. Steuervermeidung und Geldwäsche will ich den Kampf ansagen. Es freut mich daher, zukünftig in den Ausschüssen für Binnenmarkt und Verbraucherschutz, für Wirtschaft und Währung und im Rechtsausschuss die Chance zu haben, diese Themen voranzubringen. Darüber hinaus wurde ich im Sommer zum stellvertretenden Vorsitzenden der Delegation des Europäischen parlamentarischen **Parlaments** für die Beziehungen zur Volksrepublik China gewählt - eine auch für Baden-Württemberg nicht unerhebliche Position.

Drei Themen haben mich seitdem besonders beschäftigt:

Gleich zu Beginn durfte ich am Gesetz über digitale Märkte mitverhandeln und so die Regeln für den Wettbewerb im Internet und den Schutz



#### ABGEORDNETER IM EUROPARLAMENT

der Verbraucher:innen vor der Marktmacht von Google, Facebook und Co. mitgestalten. Das war eine spannende und lehrreiche Erfahrung: Mit dem digitalen Grundgesetz aus dem Digital Markets Act (DMA) und dem Digital Services Act (DSA) haben wir ein Gesetzespaket geschaffen, das seinesgleichen sucht. Während der DSA Nutzer:innen-Rechte im Internet sichert, reguliert der DMA digitale Märkte. Besonders erwähnenswert sind die Interoperabilitätspflicht für Messenger Dienste sowie der Schutz vor personalisierter Werbung und die Möglichkeit, rechtswidrig handelnde Unternehmen notfalls zu zerschlagen.

Derweil stehen wir vor den Verhandlungen im Parlament über den Entwurf der Kommission über die Richtlinie zu Sorgfaltspflichten Unternehmen \_ dem Europäischen Lieferkettengesetz. An diesem Thema arbeite Berichterstatter Wirtschaftsich des Währungsausschusses. und Das Lieferkettengesetz ist ein ganz wichtiger Baustein zum Schutz der Menschenrechte, der Umwelt und des Klimas weltweit. Wir setzen bereits hohe Standards für die heimische Produktion, können das aber nicht für Produkte aus Drittstaaten tun. Deshalb müssen wir Unternehmen, die bei uns auf dem Binnenmarkt Gewinne mit Produkten aus Drittstaaten machen, die Menschenrechte missachten oder die Umwelt schädigen, in die Pflicht nehmen, in ihren Wertschöpfungsketten die Einhaltung von Menschenrechten und Umweltschutzstandards sicherzustellen. Notfalls müssen diese Unternehmen für Schäden haften. Hier besteht dringender Handlungsbedarf. Europa kann und muss hier Vorreiterin sein. Wir werden im Europäischen Parlament alles daransetzen, sozialdemokratische Themen wie faire Arbeit, den Schutz der Umwelt und die Einhaltung der Menschenrechte zu verteidigen. Ich bin fest davon überzeugt, dass das Parlament nun Lobbyinteressen widerstehen und offene Schlupflöcher schließen muss.

Ebenfalls brandaktuell beschäftige ich mich mit der sogenannten Taxonomie-Verordnung. Zur Erinnerung: Mit einem delegierten

Rechtsakt hat die Kommission entschieden, dass die Energieerzeugung aus fossilem Erdgas und Kernenergie als ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten eingestuft werden. Aus gutem Grund haben wir deutschen Sozialdemokrat:innen dafür gestimmt, dass dieser delegierte Rechtsakt nicht in Kraft treten darf - das einzige Recht, das das Parlament hat bei diesen delegierten Rechtsakten. Abseits der inhaltlichen Debatte handelt es sich bei einem delegierten Rechtsakt um eine Form technischer Rechtssetzung, die eigentlich allein für "nicht-wesentliche Fragen" vorgesehen ist. Wenn ein Thema jedoch die Abwägung oder den Ausgleich widerstreitender Interessen verlangt und das öffentliche Interesse an EU-Regelungen so groß ist, wie wir es bei der Taxonomie erlebt haben, sind politische Entscheidungen notwendig. Dann kann man unmöglich noch von technischer Detailrechtssetzung sprechen. Bei einem Thema von solcher Tragweite muss es im Parlament möglich sein, widerstreitende Interessen abzuwägen und zu debattieren, Änderungsanträge einzubringen sowie Teile eines Gesetzgebungsvorschlags an- und abzulehnen. Daher habe ich als einziger Abgeordneter eine eigene Klage vor dem EuGH gegen den delegierten Rechtsakt erhoben. Meine Rechte als Abgeordneter und damit Vertreter der Unionsbürgerinnen und -bürger wurden durch die Kommission verletzt. Der Umgang mit Kernenergie und Erdgas muss durch ordentliche Gesetze durch den Gesetzgeber entschieden werden und nicht durch die Verwaltung im Wege der delegierten Rechtsetzung.

Diese Themen zeigen auf, wie vielfältig die europäische Ebene für einen einzelnen Abgeordneten sein kann. Dabei bin ich für jede:n dankbar, die oder der mich auf diesem Weg mit Impulsen begleitet. Scheut Euch also nicht, daran mitzuwirken und mit mir in Kontakt zu treten. Denn zuallererst bin ich als Mitglied des Europäischen Parlaments Abgeordneter für meine Heimat in Baden-Württemberg.

Um als einziger sozialdemokratischer Europaabgeordneter im Land für alle erreichbar



#### ABGEORDNETER IM EUROPARLAMENT

zu sein, habe ich zwei Europabüros eröffnet: eines für den badischen Landesteil in Karlsruhe und eines für den württembergischen Landesteil in Stuttgart. Das hilft, einen engen Draht zu unserer SPD Baden-Württemberg zu halten, ebenso wie zum Arbeitskreis Europa der SPD-Landtagsfraktion. Ganz grundsätzlich bin ich mit dem Anspruch angetreten, Europapolitik noch viel stärker in unserer Landespartei zu verankern. So habe ich mich dazu entschieden, möglichst viele Kreisverbände vor Ort zu besuchen, aber ebenso alle interessierten Mitgliedern nach Plenarwochen im Rahmen eines modernen Videonewsletters über die aktuellen Geschehnisse im Parlament zu informieren. Diese werden durch regelmäßige Erklärvideos ergänzt. Darüber hinaus habe ich die Gründung eines Europa-Netzwerkes innerhalb der SPD Baden-Württemberg initiiert, landesweit aktivistisch-europapolitisch präsent zu sein. Bei unserem Kick-off in Straßburg durfte ich mich über mehr als 60 interessierte

Genoss:innen aus allen Regierungsbezirken freuen. Auch Genoss:innen aus dem Elsass haben sich dem Netzwerk angeschlossen. Gemeinsam starten wir nun in die inhaltliche Arbeit – auch die Europawahl 2024 will gut vorbereitet werden, wobei ich nach besten Kräften mitwirken möchte.

Innerhalb des ersten Halbjahres konnten wir einiges voranbringen. Jedoch sind wir noch lange nicht am Ende unserer Möglichkeiten. Europa braucht faire, soziale und nachhaltige Politik. Ich freue mich, den Kampf hierfür mit Euch führen zu dürfen. Lasst uns unser Europa gemeinsam gestalten!

Prof. Dr. René Repasi, Mitglied des Europäischen Parlamentes



René Repasi im Europäischen Parlament



#### AFA – ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR ARBEIT



Die Delegierten der AfA BW auf der Bundeskonferenz 2022

Der AfA-Landesvorstand tagt in der Regel monatlich, im Berichtszeitraum pandemiebedingt ausschließlich per Videokonferenzen. Zu den Sitzungen werden auch die AfA-Kreisvorsitzenden eingeladen. Die Themen Digitalisierung, Sozialstaat, Grundrente und Transformation in der Arbeitswelt standen dabei im Vordergrund unserer Diskussionen, aber auch mit mobilem Arbeiten oder digitaler Betriebsratsarbeit haben wir uns auseinandergesetzt.

Immer wieder diskutierten wir aktuelle Themen mit externen Gästen. So konnten wir z.B.

- die stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion Katja Mast zum Kurzarbeitergeld und aktuellen Politikansätzen in Zeiten von Corona
- den ASG-Landesvorsitzenden Herbert Weisbrod-Frey zur Gesundheitspolitik
- •die designierte AfA-Bundesvorsitzende Cansel Kiziltepe MdB und
- Leni Breymaier MdB zu Aktuellem aus den Koalitionsverhandlungen

begrüßen.

Unsere jährlichen Klausurtagungen konnten 2020 und 2021 leider ebenso wenig stattfinden wir Vor-Ort-Veranstaltungen in Kooperation mit den Kreisverbänden. Erst im September 2022 trafen wir uns im Waldheim Heslach, um insbesondere die

Schwerpunktthemen und Aufgabenverteilung im Vorstand zu diskutieren.

Mit den Kreisverbänden stehen wir in regelmäßigem Austausch, gemeinsame Veranstaltungen fanden allerdings aufgrund der Corona-Krise nur bedingt statt. Auch mit den anderen Arbeitsgemeinschaften arbeiten wir eng zusammen, u.a. wegen der Richtlinienänderung für Arbeitsgemeinschaften. Das beharrliche Engagement der Arbeitsgemeinschaften in Land und Bund – in Baden-Württemberg haben sich Udo Lutz und die ASF-Landesvorsitzende Sonja Elser federführend eingebracht – hat letztendlich dazu geführt, dass u.a. die umstrittene Registrierungspflicht revidiert wurde. Gemeinsam mit der ASF geben wir Pressemitteilungen zum Internationalen Frauentag oder zum Equal Pay Day heraus. An Landesparteitagen bringen wir uns stets mit Anträgen ein.

Im Februar 2021 fand eine digitale Betriebs- und Personalrät:innen-Konferenz mit Hubertus Heil MdB, Bundesminister für Arbeit und Soziales, und dem Landes- und Fraktionsvorsitzenden Andreas Stoch MdL im Rahmen des Landtagwahlkampfs statt. Im Bundestagswahlkampf haben wir uns mit eigenen Flyern "Soziale Politik für Arbeitnehmer:innen", "Soziale Politik für Familien" und "Soziale Politik für Sicherheit im Alter" eingebracht.

Neuland betraten wir mit der digitalen AfA-Landesdelegiertenkonferenz im Februar 2021, bei der erstmals alle Abstimmungen und Wahlen online durchgeführt wurden. Die Wahlergebnisse mussten anschließend in einer schriftlichen Schlussabstimmung durch die Delegierten bestätigt werden. Udo Lutz wurde für weitere zwei Jahre als Landesvorsitzender gewählt. Seine Stellvertreter:innen sind Evelyne Gottselig und Alessandro Lieb. Zu Beisitzer:innen wurden gewählt Jörg Bertermann, Daniele Cipriano, Dr. Katrin Distler, Dr. Sérgio Fernandes Fortunato, Fabian Fink, Gerri Kannenberg, Elisabeth Krämer, Frank Meier, Beate Müller, Daniel Sauerbeck, Sarah Schlösser und Regina Schmidt-Kühner.

Die Landesvorstandsmitglieder decken ein weites Spektrum an Fachkompetenz ab.



#### AFA – ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR ARBEIT

Die Bundeskonferenz, die bereits zweimal verschoben werden musste, konnte nun endlich im April 2022 stattfinden. Wir nahmen mit 16 Delegierten daran teil und haben zahlreiche Anträge eingereicht. Dabei wurde Cansel Kiziltepe MdB zur neuen AfA-Bundesvorsitzenden gewählt. Udo Lutz wurde für weitere zwei Jahre als stellv. Bundesvorsitzender im Amt bestätigt.

Auch unsere etablierten Empfänge für Betriebsund Personalrät:innen mussten pandemiebedingt pausieren. Aber 2022 konnten wir im Juni 2022 in Stuttgart und im September 2022 in Villingen-Schwenningen wieder zahlreiche Arbeitnehmervertreter:innen begrüßen. Redner:innen waren neben Andreas Stoch der DGB-Landesbezirksleiter Kai Burmeister und Maja Reusch, Geschäftsführerin der IG Metall Offenburg.

Udo Lutz Landesvorsitzender der AfA



Der neu gewählte Landesvorstand der AfA Baden-Württemberg



#### ASF - ARBEITSGEMEINSCHAFT SOZIALDEMOKRATISCHER FRAUEN



Der Landesvorstand der ASF Baden-Württemberg

Der ASF-Landesvorstand tagt in der Regel monatlich. Zu den Sitzungen werden auch die ASF-Kreisvorsitzenden eingeladen, von denen stets einige teilnehmen. Pandemiebedingt fanden die Sitzungen im Berichtszeitraum fast ausschließlich als Videokonferenzen statt. Die Pandemie und die damit verbundenen Lockdowns haben die Umsetzung vieler Ideen jedoch erschwert.

Mit den anderen Arbeitsgemeinschaften stehen wir in ständigem Austausch. An den Treffen der AG-Vorsitzenden nehmen wir regelmäßig teil. In den Diskussionsprozess zu den auf Bundesebene geplanten Richtlinienänderungen für Arbeitsgemeinschaften haben wir uns intensiv eingebracht. Insbesondere die geplante Registrierungspflicht ist bei den Arbeitsgemeinschaften in Land und Bund auf Widerstand gestoßen und wurde in mehreren Telefonkonferenzen der AG-Vorsitzenden thematisiert. Sonja Elser und der AfA-Landesvorsitzenden Udo Lutz standen federführend in engem und konstruktivem Austausch mit Andreas Stoch und Sascha Binder. Wir begrüßen, dass das beharrliche Engagement der Arbeitsgemeinschaften in Land und Bund letztendlich zu einer Neufassung der Richtlinien ohne

Registrierungspflicht geführt hat. Die Verkleinerung der Bundeskonferenz von 200 auf 150 Delegierte sowie die Verkürzung auf 2 Tage mussten wir dagegen akzeptieren.

Die ASF ist Mitglied im Landesfrauenrat und nimmt mit zwei Delegierten an den Delegiertenversammlungen teil. Viviana Weschenmoser ist als Schatzmeisterin für die ASF im Vorstand des Landesfrauenrats vertreten. Derya Türk-Nachbaur ist Mitglied im SPD-Landesvorstand und bringt dort die Positionen der ASF ein.

Die ASF-Bundeskonferenz, ursprünglich geplant für Sommer 2020, musste verschoben werden und fand digital im Juli 2021statt. Daran nahmen wir mit einer 15-köpfigen Delegation teil. Maria Noichl MdEP und Ulrike Häfner wurden dort zur neuen Doppelspitze der ASF gewählt. Wir bedauern, dass Dr. Claudia Schöning-Kalender, unsere langjährige stellv. Bundesvorsitzende nicht mehr kandidiert hat, freuen uns aber, dass Johannah Illgner als Beisitzerin im Amt bestätigt wurde.

Zum Internationalen Frauentag, dem Equal Pay Day, dem Equal Care Day und dem Tag gegen Gewalt gegen Frauen geben wir regelmäßig Pressemitteilungen, oft gemeinsam mit der AfA, heraus.



#### **ASF - ARBEITSGEMEINSCHAFT SOZIALDEMOKRATISCHER FRAUEN**

2021 haben wir anlässlich des Internationalen Frauentags zu einer Onlineveranstaltung mit dem Titel "Frauen sind systemrelevant!" eingeladen. Mit dabei waren die stellv. Parteivorsitzende Klara Geywitz und die ASF-Bundesvorsitzenden Maria Noichl. 2022 haben wir gemeinsam mit den Jusos zum Aktionstag "Rote Karten gegen Hate Speech!" aufgerufen.

Die Systemrelevanz von Frauen haben wir auch im Landtagswahlkampf thematisiert - mit einem Film, Postkarten und Pins. Von den 25 Erstkandidatinnen haben leider nur drei den Einzug in den Landtag geschafft. Wie es um die "Gleichstellungspolitik in Baden-Württemberg" bestellt ist, erörterten wir in einem Online-Dialog mit der stellv. Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion, Dr. Dorothea Kliche-Behnke MdL. Unsere langjährige und beharrliche Forderung nach einer Änderung des Landtagswahlrechts hatte endlich Erfolg: Der Landtag hat Anfang April 2022 mit seinem Beschluss, das Wahlalter auf 16 Jahre abzusenken und ein Zwei-Stimmen-Wahlrecht einzuführen, den Weg dafür freigemacht.

Dank einer paritätisch besetzten Liste verlief die Bundestagswahl auch aus gleichstellungspolitischer Sicht besser als die Landtagswahl. Der 22-köpfigen baden-württembergischen Landesgruppe gehören 11 Frauen an. Wir freuen uns, dass mit Derya Türk-Nachbaur und Heike Engelhardt, ASF-Kreisvorsitzende von Ravensburg, gleich zwei ASF-Frauen erstmals den Einzug in den Deutschen Bundestag geschafft haben. Den ausgehandelten Koalitionsvertrag diskutierten wir mit Leni Breymaier MdB unter gleichstellungspolitischen Aspekten.

Im Hinblick auf die Kommunalwahl im Jahr 2024 wird es Aufgabe des ASF-Landesvorstands sein, weiter vehement Nachwuchsförderprogramme für Frauen einzufordern, damit sich der Frauenanteil in den Kommunalparlamenten endlich signifikant erhöht.

Zum Thema Prostitution hat im Oktober 2021 der SPD-Landesverband zu einer Podiumsdiskussion "Kirche und Politik im Gespräch. Freiheit und Ver-



Mitarbeiter:innen des Landesverbands am "Tag gegen Gewalt gegen Frauen"

antwortung – Prostitution im Fokus" nach Offenburg eingeladen, an der Brigitte Schmid-Hagenmeyer als Referentin teilnahm.

Unser Info-Blatt "ASF aktuell" erscheint in unregelmäßigen Abständen und hat jeweils ein Schwerpunktthema. Die letzten Ausgaben befassten sich vor allem mit der Corona-Pandemie und ihren Auswirkungen auf Frauen sowie mit der Parität. Gastbeiträge sowie Berichte aus den Kreisverbänden sind stets willkommen. Auf unserer Homepage http://asf-bw.de finden sich Termine, Pressemitteilungen und Veranstaltungsberichte.

Die Kreisverbände unterstützen wir bei Neugründungen und Veranstaltungen nach Kräften, z.B. durch Vermittlung von Referentinnen und Referenten. Dafür haben wir das Konzept "Ihr organisiert vor Ort, wir bringen die Veranstaltung" ins Leben gerufen. Aber leider mussten auch hier aufgrund der Pandemie-Situation viele Planungen vorerst auf Eis gelegt werden. Umso mehr freuen wir uns, dass die ASF Ortenau sich neuformiert hat und im Kreisverband Neckar-Odenwald eine Reaktivierung in Vorbereitung ist. Darüber hinaus haben die Kreisverbände die Möglichkeit, Beiträge und Berichte im "ASF aktuell" zu veröffentlichen.



#### **ASF - ARBEITSGEMEINSCHAFT SOZIALDEMOKRATISCHER FRAUEN**

In Vorbereitung unserer Landesdelegiertenkonferenz, die im Mai 2022 in Esslingen stattfand, haben wir uns im Rahmen einer Antragswerkstatt getroffen und Anträge erarbeitet. Die Konferenz stand unter dem Motto "Respekt für Gleichstellung – LauterFrauen!" Die Delegierten machten mit überwältigender Mehrheit den Weg für eine Doppelspitze frei. Sonja Elser und Christiane Albrecht führen die ASF Baden-Württemberg künftig gemeinsam. Als Stellvertreterin wurde Dr. Brigitte Schmid-Hagenmeyer gewählt, Pressereferentin ist Viviana Weschenmoser. Weiterhin gehören dem ASF-Landesvorstand als Beisitzerinnen an: Elisabeth B.-G., Kathrin Breitenbücher, Johannah Illgner, Nazan Kapan, Elisabeth Krämer, Ursula

Laudenbach, Anja Lotz, Dominique Odar, Hanna Rosahl-Theunissen, Derya Türk-Nachbaur und Dagmar Wirtz.

Aus gesundheitlichen Gründen hat Sonja Elser im August 2022 ihren Rückzug von allen politischen Ämtern erklärt. Wir bedauern diesen Schritt zutiefst und wünschen Sonja alles erdenklich Gute!

Christiane Albrecht Landesvorsitzende der ASF







#### ARBEITSGEMEINSCHAFT DER JUSOS IN DER SPD

#### Arbeitsjahr 2020/21

Rekordzahl: 21 Erst- und knapp 30 Zweitkandidierende im Juso-Alter kandidierten im Frühjahr 2021 fürs Landesparlament. Die Corona-Pandemie hat im Landtagswahlkampf unseren Wahlkampf-Ideen leider einen Strich durch die Rechnung gemacht: Ursprünglich analog geplante Aktionen mussten vollständig ins Digitale verlegt werden, Kontakt zu jungen Wähler:innen suchten wir vor allem über Social Media. Insbesondere unser selbst entworfener Wahlkampf-Spot kam sehr gut an.

In Absprache mit der SPD Baden-Württemberg konzipierten wir eine eigene Jugendkampagne: Mit dem #MutMachen und dem Claim "Einfach mal den Absprung wagen" wollten wir zeigen, dass die SPD an eine bessere Zukunft glaubt, für sie kämpft und es genau dafür dringend einen Regierungswechsel braucht.

Mit einem strengen Hygienekonzept im Gepäck veranstalteten wir zudem eine Bustour quer durch Baden-Württemberg. Die "fahrende Bühne" bot die Möglichkeit, mit Jugendrät:innen, jungen Gewerkschafter:innen und weiteren jungen Leuten ins Gespräch zu kommen.

14 Juso-Kandidierende im ganzen Land – das war eine historische Zahl für uns Jusos in Baden-Württemberg. Gemeinsam mit Jusos aus allen Ecken des Bundeslands haben wir klargemacht, dass es diese junge Power im Bundestag braucht. Am Wahltag wurde es spannend – fünf Jusos aus dem Südwesten schafften den Sprung ins Parlament, darauf sind wir stolz. Im Zuge der Bundestagswahlkampagne haben wir eng mit den Jusos auf Bundesebene zusammengearbeitet. Zugleich haben wir eigene Aktionen gestartet, die gemeinsam im Landesverband zu Beginn des Wahlkampfes von vielen Jusos erarbeitet wurden. Mit unserem Crowdfunding konnten wir allen unseren Juso-Kandidierenden jeweils 100,00 € für die Wahlkampfkasse zur Verfügung stellen und sogar mehr Spenden einnehmen als zum Ziel ausgegeben waren. Bei unserem Wahlkampfcamp am Bodensee konnten wir in Workshops sowohl die Inhalte des Wahlprogramms als auch Wahlkampfskills vertiefen. Zur Unterstützung der Juso-Wahlkampfteams haben wir Vorlagen für Social Media sowie ein Aktionshandbuch zur Verfügung gestellt. Unsere jungen Kandidierenden und die Juso-Kreisverbände haben wir in der heißen Wahlkampfphase mit unserem Zukunftsmobil unterstützt, das auf lockere Formate wie ein gemeinsames Grillen oder Diskussionen mit lokalen Jugendvertreter:innen setzte. Nicht zuletzt brachte unsere Tür-zu-Tür-Challenge zahlreiche Jusos raus in die Quartiere und Wohnviertel.

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie konnte unser Arbeitsthema "Working for a better future" gar nicht aktueller sein. Der Zusammenbruch von globalen Lieferketten, das starke Aufleben von digitalen Arbeitsformen und die wirtschaftliche Krise haben auch die Arbeitswelt bewegt und verändert. Über diese und mehr Mega-Herausforderungen haben wir uns im Rahmen unserer Online-Politikwerkstätten und unserem Zukunftskongress in Ludwigsburg unterhalten. Wir haben uns grundsätzliche Fragen darüber gestellt, was für uns gute Arbeit bedeutet, wie wir die wirtschaftliche Transformation stemmen und die Menschen auf diesem Weg mitnehmen können. Begleitet haben wir diese arbeits- und wirtschaftspolitischen Fragen mit sozialpolitischen Facetten und Fragen des Feminismus und der Integration.

Apropos: Mit dem neuen Format des Zukunftskongresses modernisierten wir unsere Verbandsarbeit, setzten auf einen Mix aus Talks von Expert:innen, Workshops, Poetry Slam, Livemusik und Party.

#### Arbeitsjahr 2021/22

"Endlich wieder Leute treffen" – mit diesem Satz begrüßten wir einander auf so manchen Juso-Events im Wahlkampfsommer letztes Jahr. Bitter, dass das nur wenige Monate anhalten sollte: Auch das Arbeitsjahr 2021/22 war von Coronabedingten Einschränkungen geprägt. Im Herbst und Winter verlagerte sich ein Großteil unseres



#### ARBEITSGEMEINSCHAFT DER JUSOS IN DER SPD

Verbandslebens erneut ins Digitale. Und just, als die Kontaktbeschränkungen Stück für Stück fielen, rückte eine weitere Krise in den Fokus: Russlands brutaler Angriffskrieg auf die Ukraine. Die dringend notwendige außen- und sicherheitspolitische Neuausrichtung von SPD und Jusos sowie der Umgang mit finanziellen Belastungen, die aus dem Krieg resultieren, bewegten uns. So fand auf unsere Initiative hin am 24. Februar 2022 unter dem Motto #StandWithUkraine eine große Kundgebung in ungewöhnlich breitem Bündnis mit Junger Union, Jungen Grünen, Jungen Liberalen und Jungen Europäischen Föderalist\*innen in Stuttgart statt.

Nichtsdestotrotz konnten wir Jusos Baden-Württemberg unseren Verband gemeinsam mit großartigen Mitgliedern im ganzen Land- weiter modernisieren: Update für unsere Social-Media-Profile, nachgefragte Events wie der Zukunftskongress oder auch Erfolge gegenüber der SPD sind nur wenige Stichworte.

Auf unserem Zukunftskongress spielte das "Aftermath" von Corona eine zentrale Rolle: SPD-Landeschef Andreas Stoch sprach über bildungspolitische Visionen nach Jahren verschlafener Digitalisierung und wachsender Chancenungleichheit, Katharina Swinka, Generalsekretärin der Bundesschüler:innenkonferenz, lenkte den Blick auf die überhörte junge Generation, NGG-Landesjugendsekretärin Kimberly Haarstik berichtete über pandemisch verstärkte Probleme in der Ausbildung.



Delegierte aus Baden-Württemberg auf dem Zukunftskongress 2022

Das unangefochtene Highlight des Arbeitsjahrs 2021/2022 war unser Europakongress: Drei Tage lang ging es um die Zukunft Europas. Beim Auftakt "Ohne Grenzen?" in Kehl schaute SPD-Generalsekretär Kevin Kühnert digital vorbei, sein Landes-Pendant Sascha Binder und die Schweizer Nationalrätin Sarah Wyss diskutierten auf der Bühne und mit den Teilnehmer:innen vor Ort.

Am nächsten Tag besuchten wir den baden-württembergischen Europaabgeordneten René Repasi im Straßburger Europaparlament, er stellte sich unseren Fragen und Meinungen, danach durften wir einen Blick in den Plenarsaal werfen. Mit dem Smartphone waren wir mittags auf Schnitzeljagd durch Straßburg unterwegs, am Abend lernten wir beim Format "Beer&Roses" mit der Friedrich-Ebert-Stiftung Brüssel und der Initiative Europe-Talks junge Genoss:innen aus Spanien, Italien, Kroatien, der Ukraine und der Schweiz kennen. Den kompletten Kongress hinweg freuten wir uns über eine Delegation aus Schottland. Abgerundet wurde der Europakongress durch eine Workshopsession mit europapolitischen Expert:innen, beispielsweise Ines Fischer von der Seebrücke Baden-Württemberg und der ehemaligen Europaministerin Nordrhein-Westfalens, Angelica Schwall-Düren.

Mittlerweile haben über die Hälfte, nämlich 23 unserer Kreisverbände, entweder eine gemischte oder rein weibliche Doppelspitze oder eine Vorsitzende. Damit sind die Jusos Baden-Württemberg, abgesehen von der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (ASF) die AG, die mit weitem Abstand die meisten Frauen in Führungspositionen aufweisen kann; dies hat eine Analyse des SPD-Landesverbandes ergeben. Um weibliche Neumitglieder in der Breite des Verbands zu gewinnen, starteten wir unser Programm "Frauenempowerment im Kreisverband" mit drei Modellkreisverbänden.

Unser Anspruch ist es, junge Menschen in der SPD zu fördern. Denn sie kennen unsere Lebensrealität und vertreten unsere Positionen am glaubwürdigsten nach innen und außen. Auf dem SPD-Landesparteitag im Oktober 2021 in Freiburg wurden



#### ARBEITSGEMEINSCHAFT DER JUSOS IN DER SPD

historisch viele Jusos in die Antragskommission, die Bundesparteitagsdelegation und in die Delegation zum Parteikonvent gewählt. Auf diesem Erfolg wollen wir aufbauen. Der kleine Landesparteitag im Mai 2022 in Stuttgart beschäftigte sich mit den Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen nach der Corona-Pandemie. An der Verfassung des Leitantrags und der Debatte haben wir uns aktiv beteiligt. Gleichzeitig war der Parteitag Auftakt unserer Image- und Social-Media-Kampagne. Mit einem Videobeitrag im Vorfeld der Einbringung des Leitantrags konnten wir klar machen, dass es engagierte junge Menschen mit vielfältigen Interessen der SPD Baden-Württemberg gibt, deren Stimmen endlich gehört werden müssen.

Auf Basis der Analyse der Landtagswahl 2021 erarbeitete der Landesvorstand der SPD Baden-

Württemberg Maßnahmen, die er im kommenden Arbeitsjahr umsetzen möchte. Da die Analyse das Standing der SPD bei jungen Menschen zu einem Hauptproblem für das Wahlversagen identifizierte, beschäftigen sich einige der Maßnahmen auch mit der jungen Generation. Wir begrüßen, dass die SPD Baden-Württemberg uns bei deren Umsetzung spürbar besser als in der Vergangenheit einbindet.

Die Jusos Baden-Württemberg wollen die Arbeit mit dem SPD-Landeverband im kommenden Arbeitsjahr intensivieren, um das Image der SPD-Baden-Württemberg bei jungen Menschen zu verbessern und um unsere Partei für die Zukunft fit zu machen. Wir hoffen, dass auch die SPD bereit ist, die Zusammenarbeit mit den Jusos zu vertiefen.

Lara Herter Juso Landesvorsitzende



Jusos Baden-Württemberg aktiv auf dem CSD



#### SPD 60 PLUS - ARBEITSGEMEINSCHAFT SOZIAL-DEMOKRATISCHER SENIORINNEN UND SENIOREN

Die Pandemie hat natürlich auch die Arbeit des Landesvorstandes der AG 60 plus eingeschränkt und verändert. Besonders mit dem Fokus auf die Situation der älteren Generation und insbesondere mit Blick auf die schwierige und ernste Lebenssituation der Pflegebedürftigen in den entsprechenden Einrichtungen war das Thema Corona inhaltlich ständiger Begleiter der Landesvorstandssitzungen.

Die Sitzungen des Landesvorstandes SPD 60 plus Landesvorstands finden in der Regel alle vier bis sechs Wochen statt, meist in Stuttgart. Nach nur wenigen Präsenzsitzungen konnten wir fast nur noch Online-Konferenzen abhalten. Dies haben wir unabhängig von der jeweiligen Rechtslage auch aus Gründen der Gesundheitsfürsorge für unsere Vorstandsmitglieder so entschieden. Die 60 plus-Kreisvorsitzenden werden stets zu den Sitzungen eingeladen und berichten über ihre Aktivitäten vor Ort.

Eines der vordringlichsten Ziele des neuen Landesvorstands ist es, die SPD 60 plus in den Kreisverbänden zu reaktivieren bzw. neu zu gründen. Dies konnte Corona bedingt aber noch nicht so wie geplant vorangetrieben werden. Eine ganze Reihe eingeplanter "vor Ort" Termine musste abgesagt werden und eine rein telefonische Kommunikation findet bei den für die Gründung erforderlichen Gespräche mit den Kreisverbänden schnell ihre Grenzen. Umso erfreulicher, dass sich im Sommer 2022 eine kreisverbandsübergreifende 60 plus Rottweil/Schwarzwald-Baar/Tuttlingen gegründet hat.

Es zeigt sich an den Beispielen der gut funktionierenden 60 plus-Arbeitsgemeinschaften, die auch regelmäßig über ihre Aktivitäten berichten, dass sich für unsere immer älter werdenden Partei eine besondere Anstrengung in diesem Bereich lohnt, sowohl für die besondere Ansprache und mit anderen Veranstaltungsformaten für unsere Mitglieder als auch für die sichtbare Präsenz unserer Partei nach außen.

Das inhaltliche Arbeitsprogramm beschäftigte sich keinesfalls nur mit den "klassischen" Themen



Katarina Barley zu Gast bei der SPD 60 plus

wie Pflege, Barrierefreiheit und Wohnen im Alter oder der Zukunftssicherung unserer älter werdenden Gesellschaft sondern auch mit Fragen einer Gesellschaft in der Chancen, Teilhabe und Vermögen zunehmend ungleich verteilt werden, der Möglichkeiten und Konsequenzen der Digitalisierung für die ältere Generation, der internationalen Politik und natürlich auch mit der politischen und organisatorischen Situation für unsere SPD.

Jede Sitzung hat einen thematischen Schwerpunkt, zu dem wir uns Referent:innen und Gesprächspartner:innen einladen. Zu Gast waren im Berichtszeitraum:

- Dr. Joachim Rücker, Präsident des UN-Menschenrechtsrates u.v.a. "Die US-Präsidentschaftswahlen und was das für uns bedeutet"
- Susanne Weber-Mosdorf, u.a. ehem. WHO-Direktorin zur "Rolle der internationalen Organisationen in der Corona-Pandemie"
- Dr. Daniela Harsch, Bürgermeisterin, zum Thema: "Die Corona Strategie von Tübingen"
- Katrin Altpeter, Ministerin a.D. Gespräch zum achten Altersbericht der Bundesregie rung "Ältere Menschen und Digitalisierung"
- Lara Herter, Vorsitzende Juso LV, Gedankenaustausch zwischen Jung und Alt
- Prof. Dr. Dieter Rössner, Rechtswissenschaftler, zum Thema "Sterbehilfe"



#### SPD 60 PLUS - ARBEITSGEMEINSCHAFT SOZIAL-DEMOKRATISCHER SENIORINNEN UND SENIOREN

- Lothar Binding, 60 plus-Bundesvorsitzender, zur allgemeinen Impfpflicht
- Johannes Fechner, Justitiar der SPD-Bundestagsfraktion, zu einem allgemeinen Austausch

Wahlkämpfe wären ohne das Engagement der 60 plus-Gliederungen vor Ort kaum denkbar. Im Bundestagswahlkampf hat die Bustour der Bundes-60 plus mit dem Bundesvorsitzenden Lothar



Lothar Binding aktiv im Wahlkampf

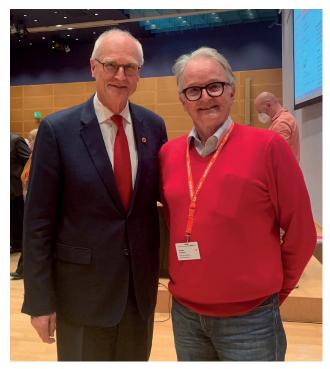
Binding in verschiedenen Kreisverbänden im Land Station gemacht.

Im Juli 2021 fand unsere Landesdelegiertenkonferenz in Renningen statt. Gastredner war unser Landes- und Fraktionsvorsitzender Andreas Stoch MdL. Bei den Wahlen zum 60 plus-Landesvorstand wurde Rainer Arnold als Landesvorsitzender sowie Bernd Sevecke und Ute May als seine Stellvertreter:innen im Amt bestätigt. Weiter gehören dem Landesvorstand an: Sieghart Brenner, Marga Elser, Roland Helber, Hans-Georg Kerler, Renate Knauss, Hans Lambacher, Rose Riedl, Siglinde Roman, Beate Schweinsberg-Klenk, Norbert Theobald, Christoph Unterhaslberger und Roland Zebli.

Alljährlich laden wir zu einem stets gut besuchten Jahresempfang ein. Im September 2021 begrüßten wir Katarina Barley, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments, im Großen Kursaal

Stuttgart Bad Cannstatt, die kurzfristig für den verhinderten Lars Klingbeil eingesprungen war.

Die Bundesdelegiertenkonferenz, die pandemiebedingt bereits mehrfach verschoben werden musste, fand nun im Oktober 2022 in Berlin statt. Aus Baden-Württemberg nahmen zwölf Delegierte teil. Bei den Wahlen zum Bundesvorstand waren unsere beiden Kandidaten erfolgreich: Lothar Binding wurde als Bundesvorsitzender mit einem überwältigenden Ergebnis für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt. Norbert Theobald wurde neu in den Bundesvorstand als Beisitzer gewählt.



Unsere Vertreter im Bundesvorstand: Lothar Binding und Norbert Theobald



#### SPD 60 PLUS - ARBEITSGEMEINSCHAFT SOZIAL-DEMOKRATISCHER SENIORINNEN UND SENIOREN

Mit den anderen Arbeitsgemeinschaften arbeiten wir eng zusammen. Dazu finden immer wieder Treffen oder Telefonkonferenzen der AG-Vorsitzenden statt. Besonders beschäftigt haben uns im Berichtszeitraum die Änderungen der AG-Richtlinien. Dank der Vermittlung der Bundesvorsitzenden von 60 plus und ASJ, Lothar Binding und Harald Baumann-Hasske, konnte ein Kompromiss gefunden und die Registrierungspflicht gekippt werden.

Zu den Landesparteitagen erarbeiten wir regelmäßig Anträge. Vertreter:innen unserer Arbeitsgemeinschaft sind stets vor Ort präsent.

An den Delegiertenversammlungen des Landesseniorenrats nehmen regelmäßig zwei Vertreter:innen unseres Landesvorstands teil.

Rainer Arnold Landesvorsitzender der SPD 60 plus



Unsere Delegierten auf dem AG 60 plus Bundeskongress mit dem wiedergewählten Bundesvorsitzenden Lothar Binding



## ASJ - ARBEITSGEMEINSCHAFT SOZIALDEMORAKTISCHER JURISTINNEN UND JURISTEN

Der ASJ-Landesvorstand tagt in der Regel alle zwei Monate. Pandemiebedingt fanden die Sitzungen überwiegend als Videokonferenzen statt. Dadurch bot sich aber auch die Gelegenheit, mit externen Referent:innen ins Gespräch zu kommen, die ansonsten nicht die Zeit gefunden hätten, nach Stuttgart zu reisen.

So diskutierten wir beispielsweise die verfassungsrechtlichen Grundfragen des "Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite" mit Dr. Johannes Fechner MdB. Die "Transparenz- und Verhaltenspflichten für Abgeordnete des Deutschen Bundestags" erörterten wir mit Dr. Matthias Bartke MdB und Hartmut Bäumer, Vorsitzender von Transparency International Deutschland.

Im Januar 2022 luden wir zu einer Online-Veranstaltung mit Bettina Limperg, Präsidentin des Bundesgerichtshofs. Der Titel ihres Vortrags lautete "Hat sich der Rechtsstaat in der Krise bewährt?". Mit dem neuen Europaabgeordneten René Repasi führten wir ein Gespräch über die aktuellen Gesetzesvorhaben, an denen er beteiligt ist. Weiterhin beschäftigten wir uns mit der Rehabilitation und Entschädigung von Betroffenen des Radikalenerlasses. Rechtsanwalt Uwe Rühling informierte uns umfassend über die Möglichkeit der Kommunen, Klimapolitik zu verwirklichen. Leider konnte unsere etablierte Fachtagung im Berichtszeitraum aufgrund der Corona-Situation nicht durchgeführt werden.

An der digitalen ASJ-Bundeskonferenz im Juni 2021 nahmen wir mit fünf Delegierten teil. Auch bei Bundesausschusssitzungen und beim Gustav-Radbruch-Forum sind wir vertreten.

Bei der Landeskonferenz Ende Oktober 2021 in Stuttgart wurde Dr. Thomas Schuster als ASJ-Landesvorsitzender im Amt bestätigt. Zu Stellvertreter:innen wurden Brigitte Gerstner-Heck und Dr. Eberhard Natter gewählt. Weitere Mitglieder des ASJ-Landesvorstands sind Dr. Johannes Fechner, Dr. Tobias F., Armin Nack, Dr. Jan Malte von Bargen, Pia Weigel, Michael Wirlitsch und Dr. Herbert O. Zinell.

Mit den rechtspolitischen Sprechern von Landtags- und Bundestagsfraktion sowie den übrigen Arbeitsgemeinschaften tauschen wir uns regelmäßig aus und stehen jederzeit mit rechtspolitischer Expertise zur Verfügung.

Dr. Thomas Schuster Landesvorsitzender der ASJ



Der ASJ Landesvorstand 2021 in Stuttgart



#### ARBEITSGEMEINSCHAFT SELBST AKTIV

Selbst Aktiv versteht sich als Brücke zwischen der SPD und den Bürgerinnen und Bürgern mit und ohne Behinderung oder Beeinträchtigung, die an der Gestaltung einer inklusiven, barrierefreien und solidarischen Gesellschaft mitwirken wollen. Selbst Aktiv steht allen Menschen offen, ob mit oder ohne Parteibuch. Der Leitfaden unserer politischen Arbeit ist die UN-Behindertenrechtskonvention. Wir wollen die Partizipation von Menschen mit Behinderung auf allen Ebenen der Politik und des gesellschaftlichen Zusammenlebens verbessern.



Der Landesvorstand der AG Selbst Aktiv

Auf Landesebene hat sich Selbst Aktiv im Jahr 2017 als Arbeitsgemeinschaft gegründet. Damit können Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen mehr politischen Einfluss nehmen. Eine für Frühjahr 2020 terminierte Landeskonferenz musste aufgrund der Corona-Situation abgesagt werden.

Erst im November 2021 konnte die Landeskonferenz durchgeführt und Neuwahlen abgehalten werden. Dabei wurde Artur Budnik zum neuen Landesvorsitzenden gewählt. Stellvertreter:innen sind Dietmar Hebeler und Sabine Rochlitz. Weiterhin gehören dem Selbst Aktiv-Landesvorstand als Beisitzer:innen an Simon Gebhardt, Anne Oehne-Marquard und Pierre Orthen.



Delegierte aus Baden-Württemberg auf der Bundeskonferenz 2022 in Berlin

Seither finden regelmäßige Landesvorstandssitzungen – in der Regel etwa alle sechs Wochen - statt. Für die Zukunft planen wir verschiedene Veranstaltungen. Unser Ziel ist es, uns auch in der Fläche breiter aufzustellen. Bei Selbst Aktiv können alle mitmachen, egal, ob mit oder Beeinträchtigung, ob mit oder ohne Parteibuch, die an der Gestaltung einer inklusiven, barrierefreien und solidarischen Gesellschaft mitwirken wollen.

An der Selbst Aktiv Bundeskonferenz im April 2022 in Berlin nahmen wir mit fünf Delegierten teil und haben mehrere Anträge eingebracht. Erfreulich aus baden-württembergischer Sicht ist, dass Artur Budnik dort in den Selbst Aktiv-Bundesvorstand gewählt wurde.

An den Landesparteitagen nehmen wir regelmäßig teil und bringen Anträge ein. Mit der Landtags- und Bundestagsfraktion stehen wir in konstruktivem Austausch. Außerdem führen wir Gespräche mit verschiedenen Verbänden und knüpfen Kontakte.

Artur Budnik Landesvorsitzender Selbst Aktiv



## ASG - ARBEITSGEMEINSCHAFT DER SOZIALDEMOKRATINNEN UND SOZIALDEMOKRATEN IM GESUNDHEITSWESEN



Die Mitglieder des Landesvorstands der ASG

Der ASG-Landesvorstand tagt alle zwei Monate, in der Regel in Stuttgart, in Pandemiezeiten aber überwiegend per Videokonferenz. Neben der Befassung mit aktuellen Themen bleibt unser Ziel eine bedarfsgerechte und qualitätsgesicherte Gesundheitsversorgung aus der Perspektive der Patient:innen.

Dabei sind für uns die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) sowie die gesetzliche Pflegeversicherung (GPfIV) unverzichtbare Solidarsysteme. Wir treten ein für Sozialausgleich zwischen Besserverdiener:innenund sozial Schwächeren, Risikoausgleich zwischen Gesunden sowie Kranken und Pflegebedürftigen, Generationenausgleich zwischen Jung und Alt, Familienlastenausgleich zwischen Singles und Kinderlosen zu Familien mit Kindern. Wir stehen für eine allgemeine, solidarische für alle Bürger:innen geltende Bürger:innenversicherung mit einer bedarfsgerechten und solidarisch finanzierten Gesundheitsversorgung nach den Prinzipien der gesetzlichen Krankenversicherung. Die Teilkostenabsicherung der Pflegeversicherung wollen wir zu einer Vollversicherung ausbauen.

Immer wieder diskutieren wir mit externen Fachleuten zu bestimmten fachbezogenen Themen. So beispielsweise mit Heike Baehrens, Gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion, über die Stärken und Schwächen unseres Gesundheitssystems in der Corona-Pandemie.

Mit der SPD-Landtagsfraktion sowie der SPD-Bundestagsfraktion stehen wir in stetem Austausch. Auch mit den anderen Arbeitsgemeinschaften arbeiten wir nach wie vor eng zusammen. Bei Landesparteitagen sind wir stets präsent.

Auch am Landtags- und Bundestagwahlkampf, die weitgehend digital geführt werden mussten, haben wir uns eingebracht. So haben wir beispielsweise Interviews geführt, die auf der Homepage www.asg-bawue.de abgerufen werden können. Unser Interviewpartner zum Thema "Gesundheit vor Gewinn" war Andreas Stoch MdL. Mit Rainer Hinderer diskutierten wir die Pläne der SPD für eine "sichere medizinische Versorgung" in Stadt und Land und mit Sabine Wölfle das Thema "Pflege in einem solidarischen Land". Im Dezember 2021 beteiligten wir uns an der Onlinekonferenz "Gesundheit und Pflege im Koalitionsvertrag" mit dem ASG-Bundesvorsitzenden Boris Velter.



## ASG - ARBEITSGEMEINSCHAFT DER SOZIALDEMOKRATINNEN UND SOZIALDEMOKRATEN IM GESUNDHEITSWESEN

Bei der Landeskonferenz im Oktober 2021 wurde Herbert Weisbrod-Frey als ASG-Landesvorsitzender in seinem Amt bestätigt. Seine Stellvertreter:innen sind Manfred Bleil, Claudia Brackmeyer, Olivier Elmer und Gabriele Teichmann. Als Beisitzer wurden gewählt Enes-Batuhan Baskal, Daniel Dröschel, Dr. Manfred Eissler, Dr. Max Hahn, Andreas Haupt, Klaus Kirschner, Walter Leyh, Mathias Rieger, Peter Schrade, Sabine Seifert und Ursula Wertheim-Schäfer. Mit dem Hauptvortrag "Daseinsvorsorge Gesundheit - Herausforderung für die Kommunen" des Landesvorsitzenden der Sozialdemokratischen Gemeinschaft für Kommunalpolitik (SGK), Thilo Rentschler, wies die Konferenz auf die wachsende Bedeutung der Städte und Landkreise für gute Gesundheit und Pflege hin. Die Konferenz verabschiedete u.a. eine Resolution "100 Tage-Programm für die Pflege".

Zur inhaltlichen Vorbereitung der ASG-Bundeskonferenz fand Ende Februar 2022 eine digitale Zukunftswerkstatt statt, zu der die Bundesdelegierten eingeladen waren. An der Bundeskonferenz im Mai 2022 nahmen fünf Delegierte aus Baden-Württemberg teil. Dabei wurde Enes-Batuhan Baskal als Beisitzer in den ASG-Bundesvorstand gewählt. Herbert Weisbrod-Frey, der dem ASG-Bundesvorstand lange Jahre angehört hat, zuletzt als Stellv. Bundesvorsitzender, hatte nicht

mehr kandidiert. Zweimal im Jahr tagt der Bundesausschuss, dort nehmen in der Regel zwei Vertreter:innen aus Baden-Württemberg teil.

Im Rahmen einer Vorstandssitzung informierten wir uns über die Erfahrungen mit digitalen Gesundheitsanwendungen. Im März und April 2022 fanden unter Beteiligung der Landtagsfraktion zwei Fachgespräche "Ausbildung in der Altenpflege" statt. Dabei wurde deutlich, wie herausfordernd die Reform der Pflegeausbildung für die Einrichtungen der Altenpflege und der Schulen im Berufsfeld ist. Weitere Fachgespräche sind in Planung.

Da die ASG noch nicht in allen Regionen Baden-Württembergs ausreichend präsent ist, wurden Ansprechpersonen für die Kreisverbände benannt. Sie unterstützen die örtliche Arbeit der SPD durch fachliche Zuarbeit und vermitteln für gesundheitspolitisch interessierte Mitglieder den Kontakt zu bereits vorhandenen Regionalgruppen. Alle Infos dazu auf:

www.asg-bawue.de/ansprechpersonen-fuer-die-kreisverbaende/

Herbert Weisbrod-Frey Landesvorsitzender der ASG



#### AGS - ARBEITSGEMEINSCHAFT DER SELBSTÄNDIGEN IN DER SPD



**Der AGS Landesvorstand** 

Die AGS ist die Plattform der Selbständigen und Unternehmer:innen in der baden-württembergischen SPD. Unser Schwerpunkt liegt in der Wirtschafts-, Steuer- und Arbeitsmarkpolitik. Die Sitzungen des AGS-Landesvorstands finden monatlich statt, im Berichtszeitraum pandemiebedingt meist als Videokonferenz. Die Teilnahme an den Sitzungen steht auch interessierten Selbständigen offen.

Dabei haben wir uns insbesondere mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie und der Lockdowns auf Handel und Gewerbe befasst. Die Bundes-AGS hat dazu mehrere Umfragen unter den Selbständigen in der SPD gestartet, an der sich zahlreiche Genoss:innen auch aus Baden-Württemberg beteiligt haben. In den letzten Monaten hat uns der Ukraine-Krieg und seine Folgen auf die Wirtschaft beschäftigt.

Zweimal musste der Termin der AGS-Bundeskonferenz verschoben werden, dann wurde sie im Juni 2021 digital durchgeführt. Aus Baden-Württemberg nahmen 5 Delegierte daran teil. Dabei wurde Ralph Weinbrecht als Bundesvorsitzender

im Amt bestätigt.

Bei Landesparteitagen präsentiert sich die AGS regelmäßig mit einem Stand, um die Situation der Selbständigen und Unternehmer:innen besser in die Partei zu tragen. Den Landtags- und Bundestagswahlkampf haben die AGS-Mitglieder nach Kräften unterstützt. Mit anderen AGS-Landesverbänden stehen wir in engem Kontakt und tauschen uns regelmäßig aus. Mit den übrigen Arbeitsgemeinschaften in Baden-Württemberg arbeiten wir zusammen. Die Vorsitzenden treffen sich regelmäßig zu Gesprächen.

Abschied nehmen mussten wir von unserem langjährigen Vorstandsmitglied Joachim Ramlow, der im Juni 2021 verstarb.

Bei der Landesdelegiertenkonferenz im Oktober 2021 in Stuttgart wurde Bernd Schwinn als Landesvorsitzender wiedergewählt. Stellvertreter sind Ulrich Hummel, Friedhelm von Spiessen, Ralph Weinbrecht und Markus Weiß. Weiter gehören Sebastian Klassen, Christian Petersen, Rosemarie Rehberger und Jörg Sommer dem neuen Landesvorstand an.



## AGS - ARBEITSGEMEINSCHAFTEN DER SELBSTÄNDIGEN IN DER SPD

Ein fester Bestandteil im Jahresprogramm der AGS Baden-Württemberg ist die Teilnahme an den Wirtschaftsempfängen des Bundesvorstands. Nach einer Zwangspause konnte dieser im Januar 2022 endlich wieder stattfinden, wenn auch diesmal nur in digitaler Form.

Im März 2022 startete unsere Veranstaltungsreihe "Digitale Kaffeepause". In diesem kompakten Format begrüßen wir jeweils einen Gast zu einem kurzen Input, an den sich eine offene Diskussion anschließt. So haben wir uns zum Thema "Pandemie und Wirtschaft – was wir aus zwei Jahren Corona lernen" mit der Gesundheitspolitischen Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion Heike Baehrens ausgetauscht. Über "Lieferketten unter Druck - welche Folgen haben Corona-Pandemie und Ukraine-Krieg für unsere Wirtschaft" diskutierten wir mit Saskia Sardesai vom Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik. "Alles kommt per Post – Die Zukunft des Einzelhandels im Versandzeitalter" mit Dr. Susanne Eichholz-Klein (Institut für Handelsforschung Köln), "Zu spät, zu langsam, zu inkonsequent? – Die Digitalisierung und der deutsche Mittelstand" mit Peter Burghardt (Geschäftsführer techconsult GmbH), und "Industrie 4.0 – Was wandelt sich wirklich? Und mit welchen Folgen?" mit der Soziologieprofessorin Dr. Sabine Pfeiffer (Universität Erlangen und Mitglied im Rat der Arbeitswelt beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales) lauteten die Titel der weiteren Veranstaltungen.

Im April 2022 haben wir uns zu einer zweitägigen Klausurtagung in Bad Friedrichshall getroffen. Auf der Tagesordnung standen u.a. die Themen Energiepreise, Fachkräftemangel und Transformation der Wirtschaft.

Darüber hinaus sind die AGS-Mitglieder in diversen Funktionen aktiv und wirken so in allen Bereichen der Gesellschaft (Prüfungsausschuss, Schulkonferenz Gewerbeschule, Vorsitzender eines Gewerbevereins, Bundesvorsitzender des R.K.B Solidarität 1896 (Rote Radler), Innungen und viele weitere.

Bernd Schwinn Landesvorsitzender der AGS



### **AFB - ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR BILDUNG**

Die Arbeitsgemeinschaft für Bildung (AfB) Baden-Württemberg wurde am 28.4.12 in Bruchsal gegründet. Ziel der Arbeitsgemeinschaft ist es, Räume für spannende und konstruktive Diskussionen über die Weiterentwicklung unseres Bildungssystems zu schaffen. Die Mitglieder der AfB Baden-Württemberg setzen sich für ein sozial gerechtes und leistungsfähiges Bildungssystem ein und sehen gleiche Chancen und beste Bildung als grundlegende Menschenrechte.



Der Vorstand der AfB

2020 nutzte der AfB-Vorstand die Zeit, in der die Inzidenzzahlen niedrig waren. So konnte im September die Jahreshauptversammlung mit Wahlen in Präsenz stattfinden. Neben guten Gesprächen und Vorträgen zur Gemeinschaftsschule sowie dem Debattieren über Anträge wurde Sabine Leber-Hoischen (Mannheim) als Vorsitzende bestätigt. Ihr zu Seite stehen als stellvertretende Vorsitzende: Hannes Kaden (Stuttgart) und Stefan Tiede (Karlsruhe-Land),

Als Beisitzer:innen fungierten Norbert Theobald (Schwetzingen), Julien Bender (Freiburg), Gerhard Kleinböck, MdL, (Ladenburg), Viviane Sigg (Freiburg), Carsten Singer (Stuttgart) und Stephan Walter (Karlsruhe-Land). Darüber hinaus vertraten Sabine Leber-Hoischen und Stefan Tiede die Interessen der baden-württembergischen AfB beim AfB Bundesausschuss.

Die Arbeitsgemeinschaft für Bildung traf sich

auch in dieser Zeit – online - zu einem regelmäßigen Austausch, und unterstützte ebenso die örtlichen Arbeitsgemeinschaften bei bildungspolitischen Veranstaltungen.

Die AfB BW versteht sich als Bindeglied zwischen Landtagsfraktion, Basis sowie Expert:innen innerhalb und außerhalb der Partei. Treffen mit den bildungspolitischen Sprecher:innen der Landtagsfraktion und weiteren bildungspolitischen Akteur:innen fanden statt und als Multiplikator:innen für die SPD-Bildungspolitik auf Landes- und Bundesebene war die AfB präsent und führte Gespräche mit Gewerkschaften, Elternvertreter:innen, u.v.m.

Auf Bundesebene waren wir aktiv und nahmen unsere Teilnahmen an Bundeskongressen, Bundesausschüssen sowie Themenforen, wahr. Das Wahljahr 2021 startete mit einer großen Onlineumfrage zum Thema "Schulen öffnen, aber sicher!" Diese Umfrage wurde breit gestreut und durch Pressemitteilungen begleitet. Eine Auswertung fand ebenfalls online statt.

Auch Wahlveranstaltungen unterstützten wir mit unserer Expertise sehr gerne. Gemeinsam konnten wir den Bildungsbereich im Wahlkampf als wichtiges Thema setzen. Vielen Dank für den Zusammenhalt und das gemeinsame Tun.Mit mehreren Pressemitteilungen, wie z.B. "Das Kretschmann – Eisenmann Chaos" oder "Präsenz unabhängig von Inzidenz", legten wir den Finger in die Wunde und beleuchteten die mangelhafte Arbeit des CDU geführten Kultusministeriums äußerst kritisch und vehement.

Über den Tellerrand hinaus blickten wir immer wieder und sind sehr dankbar, dass der Austausch auf Landes- und Bundesebene auch in Zeiten, in denen man sich weniger in Präsenz treffen konnte, weiter rege stattfand.

Die AfB BW möchte sich auf diesem Wege für die Rückmeldungen bedanken und weitere Genossinnen und Genossen ermuntern, sich für eine aktive Mitarbeit zu melden.

Sabine Leber-Hoischen Landesvorsitzende AfB Baden-Württemberg



## SGK - SOZIALDEMOKRATISCHE GEMEINSCHAFT FÜR KOMMUNALPOLITIK

Bei unserer LDK am 9. Oktober 2021 in Graben-Neudorf bestätigten die Delegierten Thilo Rentschler im Amt des SGK-Landesvorsitzenden. Die Konferenz nutzten wir auch inhaltlich, um in drei Foren die Themen Bildung, Wohnen und Gesundheit als Teil der Daseinsvorsorge zu diskutieren. Außerdem wurde ein Antrag zum Schulbau beschlossen, der mittlerweile auch Beschlusslage der Landes-SPD ist. Erstmals seit Jahren ist es gelungen, die negative Mitgliederentwicklung zu stoppen und das Jahr 2021 mit einem leicht positiven Mitgliederbestand im Vergleich zum Jahresende 2020 abzuschließen.

#### **Unser Angebot**

Unser pandemiebedingt im Frühjahr 2020 gestartetes Onlineprogramm haben wir weiter ausgebaut und in verschiedene Programmgruppen (SGK.Debatte, SGK.Sprechstunde, SGK.Wissen, ...) strukturiert. So haben wir Kamingespräche mit interessanten Gesprächspartner:innen, digitale Workshops mit kommunalen Praktiker:innen und digitale Sprechstunden mit Fachleuten aus der Verwaltung angeboten. Dieses Angebot werden wir weiter beibehalten.

Am 25. Juni 2022 haben wir in Esslingen gemeinsam mit dem SPD-Landesverband einen Kommunalkongress durchgeführt. Vormittags gab es Inputs von Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung, Oberbürgermeisterin a.D. Barbara Bosch, des Partei- und Fraktionsvorsitzenden Andreas Stoch MdL und des Karlsruher Oberbürgermeisters Dr. Frank Mentrup. Am Nachmittag wurden kommunalpolitisch relevante Themen in Fachforen behandelt. Der gute Erfolg dieser Veranstaltung soll mit Folgeveranstaltungen verstetigt werden.

Bei der Durchführung der großen Fachkonferenz "zukunft.kommunal.konkret" der Bundes-SGK am 22./23. September 2022 in Leipzig haben wir uns vor Ort personell beteiligt. Zur Vorbereitung der Kommunalwahl 2024 werden wir uns wieder aktiv einbringen, so z.B. mit vier Workshops in allen vier Regierungsbezirken im Februar 2023.

#### Bürgermeister:innenwahlen

Die anhaltenden Wahlerfolge sozialdemokratischer Kandidat:innen in großen Städten und von jungen Kandidat:innen in kleineren Kommunen



SGK-Kommunalkongress 2022 in Esslingen



## SGK - SOZIALDEMOKRATISCHE GEMEINSCHAFT FÜR KOMMUNALPOLITIK

in den letzten Jahren sind sehr erfreulich, dennoch ist das Finden von Kandidierenden nach wie vor schwierig und bleibt Daueraufgabe. Daher beteiligen wir uns aktiv am Programm "Rote Rathäuser", das seit 2022 vom SPD-Landesverband in allen vier Regierungsbezirken umgesetzt wird. Mit dem neuen Referenten für Bürgermeisterwahlen haben wir in Fortführung der letzten Jahre einen engen und guten Austausch.

#### Mitglieder im Vorstand der Bundes-SGK

In den Vorstand der Bundes-SGK wurden auf der digitalen Bundesdelegiertenkonferenz Ende Januar 2022 Tübingens Sozialbürgermeisterin Dr. Daniela Harsch als stellv. Vorsitzende und Anton Knapp als Beisitzer gewählt. Annette Sawade, die bis 2022 stv. Bundesvorsitzende war, hat nicht mehr kandidiert. Thilo Rentschler ist als badenwürttembergischer SGK-Landesvorsitzender Anfang 2020 in den Bundesvorstand kooptiert worden.

Mitglieder des Landesvorstands sind (09/2022):

OB a.D. Thilo Rentschler, Aalen (Vorsitzender), BM'in Dr. Daniela Harsch, Tübingen (stv. Vorsitzende), Sarah Holczer, Herrenberg (stv. Vorsitzende), Anton Huber, Karlsruhe (stv. Vorsitzender), OB Florian Kling, Calw (stv. Vorsitzender), Thomas Berger, Schorndorf (Schatzmeister), Ariane Bergerhoff, Ellwangen (Schriftführerin), Anita Fitz, Konstanz, Barbara Fröhlich, Denkendorf, Angela Godawa, Balingen, BM Alexander Guhl, Bad Säckingen, Tobias Haubensak, Stuttgart, OB Thomas Keck, Reutlingen, BM a.D. Anton Knapp, Hüfingen, Timo Lorenz, Aalen, Anja Lotz, Weikersheim, Pierre Orthen, Leutenbach, Klaus Ranger MdL, Neckarsulm, OB Michael Salomo, Heidenheim, Dr. Lina Seitzl MdB, Konstanz, BM'in Anna Walther, Schönaich, Patrick Wegener, Öhringen, BM Michael Wolf, Bietigheim-Bissingen (alle Beisitzer:innen)

Tanja Sagasser-Beil SGK-Landesgeschäfsführerin





Im Sport der Pandemie trotzen und neue Energie gewinnen!

Der Landes-Sportbeirat hat unter Führung seines Sprechers Peter Hofelich in mehreren Sitzungen, per Video-Konferenz oder per Präsenztreffen, relevante sportpolitische Themen besprochen und für die Landespolitik Vorschläge entwickelt. Der Landessportbeirat hat zirka 30 Mitglieder. Manche davon in herausgehobenen Ämtern in den Sportorganisationen des Landes und des Bundes. Der Beirat tagt zweibis dreimal im Jahr.

Die Sprecher der SPD-Landtagsfraktion für Sport, Gernot Gruber MdL und Klaus Ranger MDL, berichteten regelmäßig über die Sportpolitik im Land. Im Vordergrund standen die Hilfsprogramme während der Pandemie. Sowohl im Solidarpakt Sport wie in einzelnen Sonderprogrammen kommt die grün-schwarze Landesregierung dem Drängen der SPD nach. Etwa beim Zuschlag für den Sportstättenausbau. Offen bleibt landespolitisch hingegen das Defizit beim Schwimmunterricht und bei ausgebauten Schwimmsportstätten. Hier hat die grün-schwarze Landesregierung die Haushaltsanträge zur finanziellen Unterstützung kommunaler Bäder in den vergangenen Jahren abgelehnt.

Auch die SPD-Anträge für den Ausbau von Sportanlagen für nationale und internationa-

le Wettkämpfe scheiterte an dem Votum der grün-schwarzen Regierungsfraktionen.

Die SPD-Landtagsfraktion fordert auch eine stärkere Unterstützung der Schulen, um die wertvolle Leistung von Übungsleiter:innen und Trainer:innen aus dem Sport vernünftig bezahlen zu können. Diese Anträge sollen auch für den kommenden Haushalt wieder eingebracht werden.

Die bundespolitische Lage ist aus SPD-Sicht für den Sport erfreulich. Es ist gelungen, ein Ausbauprogramm "Sport nach Corona" zu lancieren. Und es besteht die Hoffnung, dass mit den neuen Spitzen im DOSB und im DFB sich der organisierte Sport von ökonomischen Einflüssen freier macht und gegenüber den gesellschaftlichen Strömungen unserer Zeit offener zeigt.

Der Landes-Sportbeirat plant zusammen mit der SPD-Landtagsfraktion im Jahr 2023 erneut eine sportpolitische Konferenz. Zur Mitarbeit im Beirat sind alle aktiven und ehrenamtlichen Sportler:innen herzlich eingeladen. Der gute Zusammenhalt der letzten Jahre gibt Zuversicht für eine starke "SPD im Sport".

#### Peter Hofelich

Vorsitzender Sportbeirat der SPD Baden-Württemberg



Vorsitzender des Sportbeirats Peter Hofelich



#### **POLIZEIBEIRAT**

Der Polizeibeirat der SPD vertritt die Interessen der Polizist:innen und Mitarbeiter:innen der Polizeiverwaltung innerhalb der SPD Baden-Württemberg. Die Mitglieder geben inhaltliche Impulse zum Thema "Polizei und innere Sicherheit". Interessierte sind herzlich eingeladen sich in die Arbeit des Polizeibeirats einzubringen.

Für den Polizeibeirat Alexander Bauer





#### **CHRISTINNEN UND CHRISTEN IN DER SPD**

Der Arbeitskreis Christinnen und Christen in der SPD Baden-Württemberg besteht aus Parteimitgliedern oder der SPD nahestehenden Christ:innen. Gesprächsgruppen treffen sich in den Regionalgruppen Heidelberg/Rhein-Neckar, Heilbronn, Konstanz sowie Reutlingen/Tübingen einige Male im Jahr, um sich auszutauschen und über aktuelle politische Themen zu diskutieren. Bei brennenden Themen werden hierzu Bundes- oder Landespolitiker:innen eingeladen.

Viele unserer Mitglieder arbeiten aktiv in der SPD mit, oft auch als Mandatsträger:innen, beteiligen sich an der innerparteilichen Diskussion und fördern das Gespräch der SPD mit den Kirchen und Religionsgemeinschaften. Wir möchten aus der biblischen Botschaft Impulse für politisches Handeln ableiten und diese in die politischen Auseinandersetzungen einbringen. Der Gesprächskreis ist konfessionsübergreifend.

Im Jahr 2022 beteiligte sich der Arbeitskreis am 102. Deutschen Katholikentag, der vom 25. bis 29. Mai in Stuttgart stattfand. Auf dem Programm standen dabei mehr als 1500 Veranstaltungen, bei denen die 25.000 Besucher:innen ins Gespräch kamen, gemeinsam beteten, Lieder sangen und Themen aus Kirche und Gesellschaft diskutierten. Bundespräsident Mit Walter Steinmeier, Bundeskanzler Olaf Scholz, Ministerpräsidentin Maly Dreyer und SPD-Landesvorsitzender Andreas Stoch konnten auch namhafte sozialdemokratische Vertreter:innen aus der Politik für den Katholikentag gewonnen werden.

Angela Madaus Sprecherin Christinnen und Christen in der SPD



Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Landesvorsitzender Andreas Stoch auf dem 102. Katholikentag in Stuttgart



#### **FORUM EINE WELT**

In den vergangenen Jahren wurde es – auch coronabedingt - ruhig um das Forum Eine Welt. Auf seiner Jahreshauptversammlung am 1. Oktober 2022 wurden Sebastian Cuny MdL zum Landesvorsitzenden des Forums Eine Welt gewählt. Als stellvertretende Vorsitzende wurden Derya Türk-Nachbaur MdB und Thomas Tews gewählt. Mit Freude konnten wir auf der Jahreshauptversammlung mit Claudia Duppel, Geschäftsführerin des Dachverbands Entwicklungspolitik Baden-Württemberg (DEAB), eine sachkundige Referentin begrüßen. Claudia Duppel informierte an diesem Abend über die Arbeit des DEAB und zeigte sogleich die Erwartungen der entwicklungspolitischen Akteur:innen an die Politik in Bund und Land auf.

Das "Forum Eine Welt Baden-Württemberg" wurde 2004 als Initiative engagierter Mitglieder innerhalb der SPD Baden-Württemberg zusammen mit den entwicklungspolitischen Sprecher:innen

der SPD-Bundestags- und der Landtagsfraktion gegründet. Das Ziel ist dabei ein doppeltes: Wir wollen zum einen zur Verbreitung entwicklungspolitischer Themen in der Partei und zur Vernetzung engagierter Genoss:innen beitragen. Zum anderen wollen wir der SPD im Lande auch nach Außen und in der Öffentlichkeit ein stärkeres entwicklungspolitisches Profil geben und sie auf allen Ebenen als engagierte und sachkundige Gesprächspartnerin gegenüber den vielfältigen interessierten Gruppen und Einzelnen etablieren.

Das neue Führungsteam wird sich künftig gemeinsam mit allen engagierten Genoss:innen den entwicklungspolitischen Themen widmen. Weitere Mitstreiter:innen sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen.

Sebastian Cuny, MdL Landesvorsitzender





#### **HISTORISCHE KOMMISSION**

In der Historischen Kommission der SPD Baden-Württemberg sollte sich parteigeschichtliche Expertise aus allen Teilen des Südweststaats vereinen. Herzstück dieser Struktur sollten sich selbst organisierende Projektgruppen sein, deren Arbeit in einer Lenkungsgruppe zusammengeführt und koordiniert wird.

#### Ziele und Aufgaben

Die Historische Kommission des SPD-Landesverbands Baden-Württemberg verfolgt das Ziel, die Erinnerung an das reiche historische Erbe der südwestdeutschen Sozialdemokratie sowie an das erfolgreiche Wirken ihrer Vertreter:innen in unserem Land wachzuhalten. Hieraus ergeben sich im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- •Sichtung und Weiterleitung von Zeugnissen der Geschichte der Südwest-SPD an die FES
- Anregung und Begleitung historiografischer Forschungen und Tagungen
- Anregung und Unterstützung von Gedenkveranstaltungen
- •Eigene Veranstaltungen, Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit
- Aufbau und Pflege eines internen und externen Netzwerks
- •Kritische Begleitung und ggf. Initiierung geschichtspolitischer Debatten
- •Unterstützung und ggf. Initiierung gedenkpolitischer Initiativen
- •Historiografisches Serviceangebot für lokale und regionale Parteigliederungen

#### Arbeit der Historischen Kommission

- •Im Fokus standen daher in den letzten 2 Jahren die Sichtung und Sicherung von Akten und hist. Materialien in der Landesgeschäftsstelle und die Weitergabe an die Friedrich-Ebert-Stiftung und an das Staatsarchiv in Stuttgart.
- •Des Weiteren wurden bei Anfragen von Studierenden deren Recherchen unterstützt
- •Das Sekretariat bildete bisher Vasilios Papayannis (RZ Stuttgart) und den Kontakt zum Landesvorstand stellte Karl-Ulrich Templ her.

#### **Ausblick**

Nach wie vor besteht ein großer Bedarf in den Gliederungen an Unterstützung bei der Behandlung der Parteigeschichte und zwar in folgenden Bereichen:

- •Unterstützung bei regionalspezifischen Themen der Parteiarbeit (Vorträge, Forschung)
- •Unterstützung bei der Archivierung der relevanten Parteidokumente (Die Erfassung und sachgerechte Archivierung der lokalen und regionalen Akten kann durch die Friedrich- Ebert- Stiftung und das Staatsarchiv in Stuttgart nicht geleistet werden).
- •Unterstützung bei der Arbeit mit Zeitzeugen aus der Partei

Vasilios Papayannis Geschäftsführer Regionalzentrum Stuttgart



#### **MITGLIEDERBESTAND 2020 - 2022**

Kreisverband	Mitgliederstand 31.08.2021	Mitgliederstand 31.08.2022
SPD-Kreisverband Alb-Donau	279	279
SPD-Kreisverband Biberach	316	306
SPD-Kreisverband Bodensee	533	533
SPD-Kreisverband Böblingen	1006	990
SPD-Kreisverband Breisgau-Hochschwarzwald	806	804
SPD-Kreisverband Calw	319	325
SPD-Kreisverband Emmendingen	653	651
SPD-Kreisverband Enzkreis/Pforzheim	812	783
SPD-Kreisverband Esslingen	1516	1.523
SPD-Kreisverband Freiburg	961	938
SPD-Kreisverband Freudenstadt	213	210
SPD-Kreisverband Göppingen	679	681
SPD-Kreisverband Heidelberg	1006	970
SPD-Kreisverband Heidenheim	391	377
SPD-Kreisverband Heilbronn-Stadt	420	402
SPD-Kreisverband Heilbronn-Land	1054	1.038
SPD-Kreisverband Hohenlohe	205	201
SPD-Kreisverband Karlsruhe Stadt	1186	1.165
SPD-Kreisverband Karlsruhe Land	1571	1.556
SPD-Kreisverband Konstanz	811	786
SPD-Kreisverband Lörrach	788	775
SPD-Kreisverband Ludwigsburg	1442	1.417
SPD-Kreisverband Main Tauber	320	307
SPD-Kreisverband Mannheim	1551	1.536
SPD-Kreisverb. Neckar Odenwald	665	636
SPD-Kreisverband Ortenau	1063	1.048
SPD-Kreisverband Ostalb	846	819
SPD-Kreisverband Rastatt/Baden-Baden	885	860
SPD-Kreisverband Ravensburg	486	478
SPD-Kreisverband Rems-Murr	1121	1.118
SPD-Kreisverband Reutlingen	584	583
SPD-Kreisverband Rhein-Neckar	2770	2.719
SPD-Kreisverband Rottweil	317	308
SPD-Kreisverb.Schwäbisch Hall	484	472
SPD-Kreisverband Schwarzwald-Baar	477	458
SPD-Kreisverband Sigmaringen	169	165
SPD-Kreisverband Stuttgart	1847	1.821
SPD-Kreisverband Tübingen	894	
SPD-Kreisverband Tuttlingen	217	205
SPD-Kreisverband Ulm	341	
SPD-Kreisverband Waldshut	451	444
SPD-Kreisverband Zollernalb	300	301
	32.755	



### DURSCHNITTBEITRÄGE

	Durchschnitts	sbeiträge Kreisv	erbande (aipna	petiscn)	
Org	Kreisverband	Durchschnitts- beitrag	Durchschnitts- beitrag	Durchschnitts- beitrag	Differenz 06.2021-06.2022
		30.06.2020	30.06.2021	30.06.2022	
	Baden-Württemberg	11,71	12,19	12,30	0,11
110	Alb-Donau	10,83	11,13	11,27	0,14
130	Biberach	10,57	11,22	11,38	0,16
140	Bodensee	11,35	11,88	11,70	-0,18
150	Böblingen	12,72	13,24	13,80	0,56
160	Breisgau-H.	10,84	11,49	11,96	0,47
170	Calw	12,90	13,05	12,64	-0,41
180	Emmendingen	11,99	12,22	11,79	-0,43
190	Enzkreis*	11,56	12,10	12,02	-0,08
210	Esslingen	13,44	13,85	14,09	0,24
220	Freiburg	11,47	12,06	12,25	0,19
230	Freudenstadt	16,24	17,10	17,72	0,62
240	Göppingen	12,01	12,46	12,21	-0,25
250	Heidelberg	11,87	12,63	12,47	-0,16
260	Heidenheim	11,17	11,83	11,97	0,14
270	Heilbronn-Stadt	13,84	14,32	14,05	-0,27
280	Heilbronn-Land	11,15	11,56	11,61	0,05
290	Hohenlohe	13,54	14,32	14,21	-0,11
300	Karlsruhe-Stadt	12,62	12,87	13,47	0,60
310	Karlsruhe-Land	10,87	11,07	11,34	0,27
330	Konstanz	10,23	10,78	11,12	0,34
340	Lörrach	11,73	12,30	12,46	0,16
360	Ludwigsburg	12,25	12,76	12,95	0,19
370	Main-Tauber	9,87	10,28	10,28	0,00
380	Mannheim	11,15	11,64	11,91	0,27
390	Neckar-Odenwald	8,70	8,79	8,85	0,06
400	Ortenau	11,05	11,72	11,85	0,13
410	Ostalb	11,83	12,03	12,32	0,29
420	Pforzheim*	11,00	12,00	12,02	0,00
430	Rastatt/BadBaden	11,48	11,93	11,96	0,03
440	Ravensburg	10,31	10,46	11,20	0,74
450	Rems-Murr	12,83	13,44	13,35	-0,09
470	Reutlingen	12,96	13,69	13,19	-0,50
480	Rhein-Neckar	10,65	11,03	10,97	-0,06
490	Rottweil	10,67	11,03	11,29	0,26
500	Schwäbisch Hall	13,10	13,66	14,30	0,64
510	Schwarzwald-Baar	9,81	10,03	10,16	0,13
520	Sigmaringen	10,94	11,32	10,79	-0,53
530	Stuttgart	13,59	14,24	14,21	-0,03
550	Tübingen	12,93	13,62	13,88	0,26
560		9,19	9,43	9,62	
570	Tuttlingen Ulm	13,47	14,35		0,19
				13,19	-1,16 0.07
590	Waldshut	10,19	10,71	10,64	-0,07
600	Zollernalb	9,64	9,77	9,87	0,10



### **TERMINKALENDER 11/2020 - 10/2022**

#### 2020

Dienstag	03.11. 10:30 Uhr	AG 60 plus-Landesvorstand (Onlinekonferenz)	
Dienstag	03.11. 19:00 Uhr	Wahlkampftreffen (Onlinekonferenz)	
Samstag	07.11. 11:00 Uhr	Unternehmerdialog des Wirtschaftsforums der SPD	
		mit Hubertus Heil, Stuttgart	
Mittwoch	11.11. 21:00 Uhr	ASF-Landesvorstand (Onlinekonferenz)	
Freitag	13.11. 14:00 Uhr	Präsidium, Stuttgart	
Freitag	13.11. 16:00 Uhr	Landesvorstand (Onlinekonferenz)	
Freitag	13.11. 12:00 Uhr	Antragskommission (Onlinekonferenz)	
FrSa.	14.11.	Digitaler Landesparteitag	
Montag	16.11. 19:30 Uhr	AfA-Landesvorstand (Onlinekonferenz)	
Mittwoch	18.11. 19:00 Uhr	ASJ-Landesvorstand (Onlinekonferenz)	
Freitag	20.11. 17:00 Uhr	ASG-Landesvorstand, Stuttgart	
Samstag	21.11	SPDqueer Mitgliederversammlung, Freiburg	abgesagt
Samstag	21.11.	ASJ-Bundeskonferenz, Berlin	abgesagt
Montag	23.11. 18:15 Uhr	AGS-Landesvorstand, Stuttgart	
Freitag	27.11. 15:30 Uhr	Präsidium, Stuttgart	
Samstag	05.12. 10:30 Uhr	Landesvorstand (Onlinekonferenz)	
Samstag	05.12.	AfB-Bundeskonferenz, Berlin	abgesagt
Samstag	12.12. 10:30 Uhr	ASF-Landesvorstand, Stuttgart	
Samstag	12.12. 10:30 Uhr	AGS-Landeskonferenz, Karlsruhe	abgesagt
Samstag	12.12.	Campaign-Camp (digital)	abgesagt
Sonntag	13.12.	Parteikonvent, Berlin	abgesagt
Montag	14.12. 18:15 Uhr	AGS-Landesvorstand (Onlinekonferenz)	
Dienstag	15.12. 10:30 Uhr	AG 60 plus-Landesvorstand (Onlinekonferenz)	
Mittwoch	16.12. 19:00 Uhr	ASJ-Landesvorstand (Onlinekonferenz)	
Freitag	18.12. 15:00 Uhr	Präsidium (Onlinekonferenz)	

#### 2021

Samstag Samstag	09.01. 09.01.	Jahresauftakt (Onlinekonferenz) Politischer Jahresauftakt (Onlinekonferenz)	
Montag	11.01. 18:15 Uhr	AGS-Landesvorstand (Onlinekonferenz)	
	DiDo. 1214.01.	Klausur der Landtagsfraktion, Heidenheim	
Freitag	15.01. 17:00 Uhr	ASG-Landesvorstand (Onlinekonferenz)	
Freitag	15.01. 20:00 Uhr	ASF-Landesvorstand (Onlinekonferenz)	
Montag	18.01. 18:15 Uhr	AGS-Landesvorstand (Onlinekonferenz)	
Mittwoch	20.01. 19:00 Uhr	ASJ-Landesvorstand (Onlinekonferenz)	
Samstag	23.01.	Präsidium	abgesagt
Samstag	23.01. 14:00 Uhr	Landesvorstand (Onlinekonferenz)	
Samstag	23.01.	Antragskommission abgesagt	
Sonntag	24.01.	Landesvertreter*Innenversammlung, GP	abgesagt
Montag	25.01. 19:30 Uhr	AfA-Landesvorstand (Onlinekonferenz)	
Dienstag	26.01. 10:30 Uhr	60 plus-Landesvorstand (Onlinekonferenz)	



Samstag Montag Mittwoch Mittwoch Freitag Samstag	13.02. 13:00 Uhr 15.02. 18:15 Uhr 17.02. 11:00 Uhr 17.02. 13:30 Uhr 19.02. 20:00 Uhr 27.02. 10:00 Uhr	Präsidium (Onlinekonferenz) AGS-Landesvorstand (Onlinekonferenz) Politischer Aschermittwoch (Onlinekonferenz) Präsidium abgesagt ASF-Landesvorstand (Onlinekonferenz) Landesvorstand (Onlinekonferenz)
Dienstag Sonntag Mittwoch Sonntag Sonntag Montag Montag Montag Freitag Montag Montag Freitag Montag Freitag Montag Freitag Freitag Freitag Freitag	02.03. 10:30 Uhr 07.03. 10.03. 19:00 Uhr 14.03. 15.03. 15.03. 20:00 Uhr 15.03. 18:15 Uhr 19.03. 17:00 Uhr 22.03. 18:15 Uhr 22.03. 19:30 Uhr 25.03. 14:00 Uhr 26.03. 20:00 Uhr	60 plus-Landesvorstand (Onlinekonferenz) ASF-Veranstaltung zum Frauentag (Onlinekonferenz) ASJ-Landesvorstand (Onlinekonferenz) Landtagswahl, Baden-Württemberg Präsidium (Onlinekonferenz) Präsidium (Onlinekonferenz) Landesvorstand (Onlinekonferenz) AGS-Landesvorstand (Onlinekonferenz) ASG-Landesvorstand (Onlinekonferenz) AGS-Landesvorstand (Onlinekonferenz) AFA-Landesvorstand (Onlinekonferenz) Präsidium (Onlinekonferenz) ASF-Landesvorstand (Onlinekonferenz)
Samstag Samstag Montag Fr-So Freitag Dienstag Samstag Montag Dienstag	27.03. 14:30 Uhr 27.03. 15:30 Uhr 29.03. 18:15 Uhr 0911.04. 16.04. 15:30 Uhr 20.04. 10:30 Uhr 24.04. 10:30 Uhr 26.04. 19:30 Uhr 27.04. 19:00 Uhr	Kreisvorsitzendenkonferenz (Onlinekonferenz) Landesvorstand (Onlinekonferenz) AGS-Landesvorstand (Onlinekonferenz) AfA-Bundeskonferenz, Bad Kreuznach abgesagt Präsidium, Stuttgart 60 plus-Landesvorstand (Onlinekonferenz) ASF-Landesvorstand (Onlinekonferenz) AfA-Landesvorstand (Onlinekonferenz) ASJ-Landesvorstand (Onlinekonferenz)
Freitag Samstag Samstag Samstag Montag	07.05. 20:00 Uhr 08.05. 9:30 Uhr 08.05. 09.05. 31.05. 19:30 Uhr	Präsidium, Göppingen Landesvorstand, Göppingen Landesvertreter*innenversammlung, Göppingen Digitaler Bundesparteitag AfA-Landesvorstand (Onlinekonferenz)
Samstag Samstag Dienstag Freitag Freitag Freitag Mittwoch Samstag Samstag Sa-So Montag Fr-Sa	05.06. 05.06. 10:00 Uhr 08.06. 10:30 Uhr 11.06. 15:30 Uhr 11.06. 17:00 Uhr 11.06. 17:30 Uhr 16.06. 19:00 Uhr 19.06. 10:00 Uhr 19.06. 10:30 Uhr 1920.06. 21.06. 19:30 Uhr 2526.06.	Campaign-Camp ASJ-Bundeskonferenz (Onlinekonferenz) 60 plus-Landesvorstand (Onlinekonferenz) Präsidium (Onlinekonferenz) ASG-Landesvorstand (Onlinekonferenz) ASF-Landesvorstand (Onlinekonferenz) ASJ-Landesvorstand (Onlinekonferenz) AGS-Bundeskonferenz (Onlinekonferenz) Landesvorstand, Stuttgart SPD-Zukunftskongress AfA-Landesvorstand (Onlinekonferenz) SPE-Konvent



Freitag Montag Sa-So Samstag Dienstag Samstag	12.07. 1718 17.07. 20.07.	15:30 Uhr 20:00 Uhr .07. 10:30 Uhr 10:30 Uhr 10:30 Uhr	Präsidium (Onlinekonferenz) ASF-Landesvorstand (Onlinekonferenz) ASF-Bundeskonferenz (Onlinekonferenz) Landesvorstand, Stuttgart 60 plus-Landesvorstand (Onlinekonferenz) 60 plus-Landesdelegiertenkonferenz, Renningen
Freitag Montag		17:00 Uhr 18:15 Uhr	ASG-Landesvorstand (Onlinekonferenz) AGS-Landesvorstand (Onlinekonferenz)
Mittwoch Freitag Freitag Samstag Samstag Montag Dienstag Mittwoch Freitag Samstag Sonntag Montag Montag Dienstag Dienstag Dienstag Dienstag Freitag Samstag Freitag Freitag Freitag Freitag	10.09. 10.09. 11.09. 13.09. 14.09. 15.09. 17.09. 27.09. 27.09. 27.09. 28.09. 30.09. 01.10. 02.10. 08.10.	14:30 Uhr 19:00 Uhr 18:15 Uhr 20:00 Uhr 19:30 Uhr 17:00 Uhr 10:30 Uhr 15:30 Uhr	Präsidium (Onlinekonferenz) ASF-Landesvorstand (Onlinekonferenz) Landesvorstand (Onlinekonferenz) Landeskonferenz Selbst Aktiv, Stuttgart AfA-Landesvorstand (Onlinekonferenz) 60 plus-Jahresempfang, Stuttgart ASJ-Landesvorstand (Onlinekonferenz) ASG-Landesvorstand (Onlinekonferenz) AfB-Bundeskonferenz (Onlinekonferenz) Bundestagswahl Präsidium (Onlinekonferenz) Landesvorstand, Leinfelden-Echterdingen AGS-Landesvorstand (Onlinekonferenz) ASF-Landesvorstand (Onlinekonferenz) AfB-Landesvorstand (Onlinekonferenz) AfB-Landesvorstand (Onlinekonferenz) Antragskommission, Stuttgart Präsidium (Onlinekonferenz) AGS-Landesvorstand, Stuttgart
Freitag	08.10.	19:00 Uhr	"Kirche und Politik im Gespräch. Freiheit und Verantwortung - Prostitution im Foku", Offenburg
Samstag Sonntag Montag Montag	10.10.	10:30 Uhr 18:30 Uhr 19:30 Uhr	AGS-Landeskonferenz, Stuttgart Landesvorstand (Onlinekonferenz) AfA-Landesvorstand (Onlinekonferenz) Landesvorstand (Onlinekonferenz)
Freitag Freitag Freitag Samstag	22.10. 22.10.	16:00 Uhr 18:00 Uhr 20:00 Uhr	Präsidium, Freiburg  Landesvorstand, Freiburg  Antragskommission, Freiburg  Landesparteitag, Freiburg
Mittwoch Samstag Samstag	27.10. 30.10.	19:30 Uhr 10:30 Uhr 10:30 Uhr	AfB-Landesvorstand (Onlinekonferenz) ASF-Landesvorstand, Stuttgart ASJ-Landeskonferenz, Stuttgart
Freitag Dienstag Freitag		17:00 Uhr 10:30 Uhr 15:30 Uhr	ASG-Landesvorstand, Stuttgart 60 plus-Landesvorstand, Stuttgart Präsidium (Onlinekonferenz)



Samstag Montag Fr-Sa Samstag	13.11. 10:30 Uhr 15.11. 19:30 Uhr 1920.11. 20.11. 13:00 Uhr	Selbst Aktiv-Landeskonferenz, Stuttgart AfA-Landesvorstand (Onlinekonferenz) Klausur Landesvorstand, Stuttgart Kreisvorsitzendenkonferenz (Onlinekonferenz)
Mittwoch Samstag Freitag Samstag Montag Mittwoch Samstag Samstag Dienstag	01.12. 19:00 Uhr 04.12. 9:30 Uhr 03.12. 20:30 Uhr 04.12. 06.12. 19:30 Uhr 08.12. 20:00 Uhr 11.12. 11:30 Uhr 11.12.	AGS-Landesvorstand (Onlinekonferenz) Präsidium (Onlinekonferenz) ASF-Gleichstellungstalk (Onlinekonferenz) a.o. Bundesparteitag (Onlinekonferenz) AfA-Landesvorstand (Onlinekonferenz) ASF-Landesvorstand (Onlinekonferenz) Selbst Aktiv-Landesvorstand (Onlinekonferenz) Bundesparteitag (Onlinekonferenz) AG 60 plus-Landesvorstand (Onlinekonferenz)
2022		
Mittwoch Montag Freitag Samstag Samstag Dienstag Donnerstag Donnerstag Samstag Montag	05.01. 18:00 Uhr 10.01. 18:15 Uhr 14.01. 17:00 Uhr 15.01. 09:30 Uhr 15.01. 12:15 Uhr 18.01. 10:00 Uhr 20.01. 18:00 Uhr 20.01. 19:00 Uhr 22.01. 10:30 Uhr	AfA-Landesvorstand (Onlinekonferenz) AGS-Landesvorstand (Onlinekonferenz) Spitzentreffen (Onlinekonferenz) Jahresauftakt (Onlinekonferenz) Landesvorstand (Onlinekonferenz) 60 plus-Landesvorstand (Onlinekonferenz) Veranstaltung zu Bewaffnung von Drohnen (Onlinekonferenz) ASJ-Veranstaltung mit Bettina Limperg (Onlinekonferenz) ASJ-Landesvorstand (Onlinekonferenz)
Donnerstag Freitag Freitag	27.01. 28.01. 17:00 Uhr 28.01.	Selbst Aktiv-Landesvorstand (Onlinekonferenz) ASG-Landesvorstand (Onlinekonferenz) ASF-Landesvorstand (Onlinekonferenz)
Freitag Sonntag Montag Freitag Samstag Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag	04.02. 15:30 Uhr 13.02. 14.02. 18:15 Uhr 18.02. 18:00 Uhr 19.02. 10:30 Uhr 21.02. 19:00 Uhr 24.02. 19:00 Uhr 25.02. 10:30 Uhr 26.02.	Präsidium (Onlinekonferenz) Bundesversammlung, Berlin AGS-Landesvorstand (Onlinekonferenz) AfA-Landesvorstand (Onlinekonferenz) AFA-Landesdelegiertenkonferenz (Onlinekonferenz) ASF-Gleichstellungstalk (Onlinekonferenz) Selbst Aktiv-Landesvorstand (Onlinekonferenz) ASF-Landesvorstand (Onlinekonferenz) ASG-Workshoptag (Onlinekonferenz)
Montag Dienstag Dienstag Donnerstag Fr-Sa Samstag Montag	07.03. 18:00 Uhr 08.03. 08.03. 13:00 Uhr 10.03. 10:30 Uhr 1112.03. 12.03. 14:00 Uhr 14.03. 18:15 Uhr	Präsidium (Onlinekonferenz) Aktion von Jusos und ASF zum Frauenempowerment, N.N. AGS-Digitale Kaffeepause (Onlinekonferenz) 60 plus-Landesvorstand, Plochingen Klausur Landesvorstand, Stuttgart Veranstaltung zur Ukraine (Onlinekonferenz) AGS-Landesvorstand (Onlinekonferenz)



Freitag Freitag Fr-Sa Samstag Montag Mittwoch	25.03. 15:30 Uhr 25.03. 17:00 Uhr 2526.03. 26.03. 10:30 Uhr 28.03. 19:30 Uhr 30.03. 17:00 Uhr	Präsidium (Onlinekonferenz) ASG-Landesvorstand (Onlinekonferenz) Organisationspolitische Kommission, Stuttgart ASJ-Landesvorstand (Onlinekonferenz) AfA-Landesvorstand (Onlinekonferenz) ASG-Fachgespräch (Onlinekonferenz)
Dienstag Mittwoch Fr-So Freitag Samstag Samstag Samstag Freitag Fr-Sa Fr-Sa Freitag Freitag Freitag Samstag	05.04. 17:00 Uhr 06.04. 0810.04. 08.04. 17:00 Uhr 09.04. 11:30 Uhr 09.04. 9:00 Uhr 09.04. 11:30 Uhr 22.04. 17:00 Uhr 2223.04. 2223.04. 29.04. 15:30 Uhr 29.04. 30.04. 10:30 Uhr	ASG-Fachgespräch (Onlinekonferenz) AGS-Digitale Kaffeepause (Onlinekonferenz) AfA-Bundeskonferenz, Bad Kreuznach Organisationspolitische Kommission (Onlinekonferenz) Selbst Aktiv-Landesvorstand, Stuttgart Landesvorstand (Onlinekonferenz) Kreisvorsitzendenkonferenz (Onlinekonferenz) Antragskommission, Stuttgart AGS-Klausur, Bad Friedrichshall Selbst Aktiv-Bundeskonferenz, Berlin Präsidium (Onlinekonferenz) abgesagt ASF-Landesvorstand (Onlinekonferenz) ASJ-Landesvorstand (Onlinekonferenz)
Freitag Freitag Samstag Samstag Montag Dienstag Freitag Samstag Mittwoch Freitag Freitag Samstag Samstag Montag	06.05. 17:30 Uhr 06.05. 20:00 Uhr 07.05. 9:30 Uhr 07.05. 11:00 Uhr 09.05. 18:15 Uhr 10.05. 10:30 Uhr 13.05. 17:00 Uhr 14.05. 18.05. 12:00 Uhr 20.05. 15:30 Uhr 20.05. 18:00 Uhr 21.05. 10:30 Uhr 21.05. 10:30 Uhr 21.05. 10:30 Uhr	Präsidium, Stuttgart Antragskommission (Onlinekonferenz) Landesvorstand, Stuttgart Kleiner Landesparteitag, Stuttgart AGS-Landesvorstand (Onlinekonferenz) 60 plus-Landesvorstand, Stuttgart ASG-Landesvorstand (Onlinekonferenz) Selbst Aktiv-Landesvorstand (Onlinekonferenz) AGS-Digitale Kaffeepause (Onlinekonferenz) Präsidium (Onlinekonferenz) abgesagt ASF-Landesvorstand, Esslingen ASF-Landesdelegiertenkonferenz, Esslingen ASG-Bundeskonferenz, Berlin AfA-Landesvorstand (Onlinekonferenz)
Montag Samstag Samstag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Fr-Sa Samstag	13.06. 18:15 Uhr 25.06. 25.06. 28.06. 18:00 Uhr 29.06. 12:00 Uhr 30.06. 10:30 Uhr 01.07. 15:30 Uhr 0102.07. 02.07. 10:30 Uhr	AGS-Landesvorstand (Onlinekonferenz) Selbst Aktiv-Landesvorstand abgesagt SGK-Kommunalkongress, Esslingen Empfang für Betriebs- und Personalräte, Stuttgart AGS-Digitale Kaffeepause (Onlinekonferenz) 60 plus-Landesvorstand, Stuttgart Präsidium (Onlinekonferenz) Organisationspolitische Kommission, Stuttgart ASJ-Landesvorstand, Stuttgart
Di-Do Montag Samstag	0507.07. 11.07. 19:30 Uhr 16.07. 10:30 Uhr	Klausur der Landtagsfraktion, Berlin AfA-Landesvorstand (Onlinekonferenz) Landesvorstand (Onlinekonferenz)



Montag Freitag Samstag	18.07. 18:15 Uhr 22.07. 17:00 Uhr 23.07.	AGS-Landesvorstand (Onlinekonferenz) ASG-Landesvorstand, Stuttgart Selbst Aktiv-Landesvorstand (Onlinekonferenz)
Donnerstag Freitag	08.09. 18:00 Uhr 09.09. 15:30 Uhr	Empfang für Betriebs- und Personalräte, Villingen-Schwenningen Präsidium (Onlinekonferenz)
Montag Dienstag Di-Do Dienstag Fr-Sa Samstag Freitag	12.09. 18:15 Uhr 13.09. 10:30 Uhr 1315.09. 20.09. 17:00 Uhr 2324.09. 24.09. 30.09. 15:30 Uhr	AGS-Landesvorstand (Onlinekonferenz) 60 plus-Landesvorstand, Stuttgart Klausur der Landtagsfraktion, Konstanz AGS-Digitale Kaffeepause (Onlinekonferenz) Klausur Landesvorstand, Stuttgart Selbst Aktiv-Landesvorstand (Onlinekonferenz) Präsidium (Onlinekonferenz)
Samstag Samstag Montag Freitag 21.10. Samstag	08.10. 08.10. 10.10. 18:15 Uhr 15:30 Uhr 29.10.	Landesvorstand, Stuttgart Kreisvorsitzendenkonferenz, Stuttgart AGS-Landesvorstand (Onlinekonferenz) Präsidium (Onlinekonferenz) Selbst Aktiv-Landesvorstand (Onlinekonferenz)
Sa-So Donnerstag Montag Freitag Freitag Freitag Samstag	0506.11. 10.11. 10:30 Uhr 14.11. 18:15 Uhr 18.11. 18.11. 18.11.	Debattenkonvent, Berlin 60 plus-Landesvorstand, N.N. AGS-Landesvorstand (Onlinekonferenz) Präsidium, Friedrichshafen Landesvorstand, Friedrichshafen Antragskommission, Friedrichshafen Landesparteitag, Friedrichshafen



#### **TOTENGEDENKEN**

# IN GEDENKEN AN UNSERE VERSTORBENEN GENOSSINNEN UND GENOSSEN

Werner Aust Rolf Hayer Hannelore Randow
Elisabeth Bär Anna Herberger Johannes Rebel
Monika Baumann Eugen Herz Xaver Rech
Walter Bayerlein Marianne Holmann Walter Röhrl

Jürgen Beß Ingrid Hörmann Waltraut Roscher

Franz Jürgen Bohnert Ursula Hübner Hans Roths Sabine Bronner Gunter Huonker Siegfried Schimpf Bernd Dafender Peter Jeutter Markus Schlegel Rolf Daubenthaler Olaf Karpf **Ruth Schlegel** Karl Otto Denninger Johann Klein Albrecht Schmid Ingrid Dittmann Irmgard Knoll Silvia Setzer Fred Dobler Franziska Koger Maria Seuren Werner Dürrler Viktor Kowal Theodor Sing Hermann Ehret Alfons Kunischewski Hanna Strohm

Wolfram Eitel Gabriele Lederle Esther Strube
Reinhold Entreß Emil Lehle Berthold Stückle
Peter Feige Elisabeth Matthes Anna Stumpf

Dr. Albert Fetzer Elmar Maute Angelika Turath-Schröder

Roland Firnkes Erika May Hans Uhse
Elfriede Fleck Walter Mogg Inge Vögele

Rudolf Franko Gottlieb Mohrlok Prof. Dr. Klaus von Beyme

August Fritz Siegfried Morgenthaler Fritz Walla
Paul Goll Ingrid Musahl Erich Weber

Norbert Greinacher Siegfried Neumann Katharina Weber-Zahn

Christel Grüger Otto Obendörfer Elli Wrobel

Walter Gutmann Hans Walter Obert Karlheinz Haas Alexander Pfisterer

